



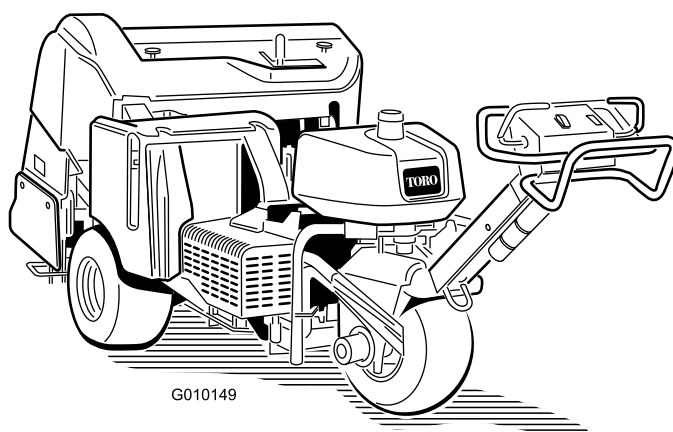
Count on it.

Form No. 3411-634 Rev A

Bedienungsanleitung

Aerifizierer ProCore® 648

Modellnr. 09200—Seriennr. 314000001 und höher



G010149



Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

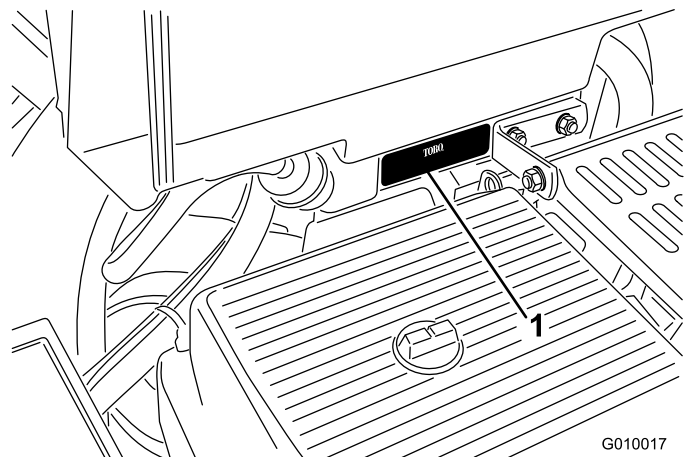


Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Modellnr. _____

Seriennr. _____

Einführung

Dieser Aerifizierer, der von einem Bediener handgeführt wird, sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in kommerziellen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Aerifizieren von großflächigen gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. [Bild 1](#) zeigt die Position der Modell- und Seriennummern am Produkt. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern ein.

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol ([Bild 2](#)) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **WICHTIG** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **HINWEIS** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	4
Allgemeine Sicherheit	4
Sichere Betriebspraxis	4
Sicherheits- und Bedienungsschilder	6
Einrichtung	11
1 Montage der Hinterräder	11
2 Montieren des Griffs	12
3 Aktivieren und Aufladen der Batterie	12
4 Befestigen der Heckhaube (nur CE)	14
5 Befestigen der Riemenabdeckung (nur CE)	15
6 Montieren der Tines-Halter, Rasenschutzvorrichtungen und der Tines	16
Produktübersicht	16
Bedienelemente	16
Technische Daten	19
Anbaugeräte/Zubehör	19
Betrieb	20
Betanken	20
Prüfen des Motorölstands	22
Prüfen des Hydrauliköls	22
Reinigen des Motorgitters	23
Anlassen und Abstellen des Motors	24
Die Sicherheitsschalter	24
Einbauen der Wartungsriegel	24
Montieren der Tines-Halter, Rasenschutzvorrichtungen und der Tines	25
Auswechseln der Tines	26
Einstellen der Aerifiziertiefe	26
Setup des manuellen Rasen-Niederhalters	27
Manuelles Schieben bzw. Ziehen des Aerifizierers	28
Zurücksetzen des Systemsteuerungsschaltkreises	28
Bewegen der Maschine mit abgesenktem Aerifizierkopf	28
Ermitteln der Vergurtungsstellen	29
Befördern der Maschine	29
Verwenden der Linienmarkierung	29
Einstellen der Gewichtsverlagerung	30
Hinzufügen weiterer Gewichte	30
ACM (Aerifizierer-Steuerungsmodul)	31
Betriebshinweise	32
Wartung	34
Empfohlener Wartungsplan	34
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen	35
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	36
Anheben der Maschine	36
Schmierung	37
Prüfen der Aerifizierkopflager	37
Warten des Motors	38
Warten des Luftfilters	38
Wechseln des Motoröls und -filters	39
Warten der Zündkerzen	40
Warten der Kraftstoffanlage	41

Austauschen des Kraftstofffilters	41
Entleeren des Kraftstofftanks	41
Warten der elektrischen Anlage	42
Warten der Batterie	42
Prüfen der Sicherungen	42
Warten des Antriebssystems	43
Prüfen des Reifendrucks	43
Einstellen der Leerlaufstellung für den Fahrtrieb	44
Warten der Riemen	45
Einstellen des Pumpenriemens	45
Prüfen des Riemens	45
Warten der Bedienelementanlage	46
Zurücksetzen des Niederhalters	46
Warten der Hydraulikanlage	47
Prüfen der Hydraulikleitungen	47
Wechseln des Hydrauliköls und des -filters	47
Teststellen der Hydraulikanlage	48
Warten des Aerifizierers	49
Prüfen des Drehmoments der Befestigung	49
Einstellen der seitlichen Schutzbleche	49
Auswechseln der Rasenschutzvorrichtung	49
Einstellung des Lochabstands	49
Aerifizierkopfsynchronisierung	50
Einlagerung	51
Fehlersuche und -behebung	53

Sicherheit

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern. Halten Sie Unbeteiligte und Haustiere in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Halten Sie die Maschine an und stellen Sie den Motor aus, ehe Sie Wartungsarbeiten durchführen, Kraftstoff nachfüllen oder Blockierungen beseitigen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol mit der Bedeutung Achtung, Warnung oder Gefahr – Sicherheitsrisiko. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Sicherheitsinformationen bei Bedarf in dieser *Bedienungsanleitung*.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen sind der ANSI-Norm B71.4-2012 entnommen.

Voraussetzungen

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und anderes Schulungsmaterial durch. Wenn Benutzer oder Mechaniker diese Anleitung nicht lesen können, liegt es im Verantwortungsbereich des Besitzers sicherzustellen, dass ihnen diese Ausführungen erläutert werden.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Alle Fahrer und Mechaniker müssen geschult sein. Der Bediener ist für die Schulung der Bediener verantwortlich.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder ungeschulten Kräften bedienen oder warten. Örtliche

Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.

- Der Eigentümer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Personen sowie Sachschäden verantwortlich und hat diese zu verhindern.

Vorbereitung

- Begutachten Sie das Gelände, um das notwendige Zubehör und die Anbaugeräte zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Zubehör- und Anbaugeräte.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, wie z. B. Steine, Spielzeug und Draht, mit denen der Aerifizierer in Berührung kommen kann.
- Prüfen Sie, ob alle Bedienelemente, Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Sicherer Umgang mit Kraftstoffen

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist extrem leicht entflammbar und die Dämpfe sind hochexplosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie nicht bei laufendem Motor.
- Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen.
- Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie die Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie Geräte vom Pritschenwagen oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister anstatt an einer Zapfsäule.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzintanks oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren.

Verwenden Sie keinen Stutzen ohne automatische Stoppeinrichtung.

- Wenn Sie Kraftstoff auf die Kleidung verspritzen, wechseln Sie sofort die Kleidung.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie zu voll. Setzen Sie den Tankdeckel auf und schrauben Sie ihn fest zu.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.
- Arbeiten Sie nur bei gutem Licht und achten Sie auf Löcher sowie andere nicht auf den ersten Blick sichtbare Gefahren.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe auf Neutral stehen und die Feststellbremse aktiviert ist. Lassen Sie den Motor ausschließlich von der Bedienerposition aus an.
- Setzen Sie die Maschine nie ohne die Schutzbleche, Abdeckungen oder andere Schutzvorrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter richtig funktionieren.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor.
- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, heben Sie den Aerifizierkopf an, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie die Bedienerposition verlassen.
- Stellen Sie die Maschine ab, und prüfen Sie die Tines, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder ungewöhnliche Vibrationen feststellen. Führen Sie vor dem Betrieb alle erforderlichen Reparaturen durch.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße vom Tines-Bereich fern.
- Lassen Sie niemanden auf der Maschine mitfahren und sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen und Haustiere im Arbeitsbereich aufhalten.
- Konzentrieren Sie sich, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden auf. Schauen Sie nach hinten und zur Seite, bevor Sie die Richtung ändern.
- Fahren Sie beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam.
- Setzen Sie den Aerifizierer nicht ein, wenn Sie krank oder müde sind bzw. Alkohol oder Drogen konsumiert haben.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Gehen Sie beim Laden und Abladen des Aerifizierers auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einseharen Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Achten Sie immer auf Hindernisse im Einsatzbereich. Planen Sie den Aerifizierungspfad so, dass Sie oder die Maschine keine Hindernisse berührt.

Betrieb an Hanglagen

- Setzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Abhängen, Gräben und Böschungen oder Gewässer. Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Geräts und zu schweren Verletzungen, Todesfällen führen.
- Setzen Sie das Gerät nicht an Hanglagen ein, wenn das Gras nass ist. Rutschige Konditionen verringern die Haftung und können zum Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Verringern Sie auf Hängen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Entfernen Sie Hindernisse, z. B. Steine, Äste usw. aus dem Einsatzbereich oder markieren Sie diese. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Achten Sie auf Gräben, Löcher, Felsen, Rillen und Bodenerhebungen, die den Einsatzwinkel ändern, da der Aerifizierer auf unebenem Gelände umkippen kann.
- Vermeiden Sie immer ein plötzliches Anfahren oder Anhalten an einem Hang. Kuppeln Sie die Tines aus, wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, und fahren Sie langsam hangabwärts.
- Befolgen Sie zur Verbesserung der Stabilität die Herstelleranweisungen bezüglich des Radballasts und der Gegengewichte.

Wartung und Einlagerung

- Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle sich drehenden Teile zum Stillstand kommen. Kuppeln Sie die Tines aus, heben den Aerifizierkopf an, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Tines, von den Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen, und halten Sie die Maschine von offenem Feuer fern.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, wenn Sie die Maschine einlagern oder transportieren. Lagern Sie Kraftstoff nie in der Nähe von offenem Feuer und lassen Sie keinen Brennstoff in geschlossenen Räumen ab.
- Stellen Sie den Aerifizierer auf einer festen, ebenen Fläche ab. Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.

- Stützen Sie Komponenten bei Bedarf mit Achsständern oder Sicherheitslaschen ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Schließen Sie vor dem Durchführen jeglicher Reparaturen die Batterie ab und ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen und Füßen. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungen vorgenommen werden.
- Laden Sie Batterien an einem freien, gut belüfteten Ort, abseits von Funken und offenem Feuer. Stecken Sie das Ladegerät aus, bevor Sie es an die Batterie anschließen oder abklemmen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Aufkleber.
- Verwenden Sie nur Originalanbaugeräte von Toro. Die Verwendung von nicht zugelassenen Anbaugeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

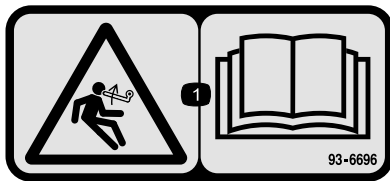
Befördern

- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und fort von der Maschine verlaufen

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal93-6696

93-6696

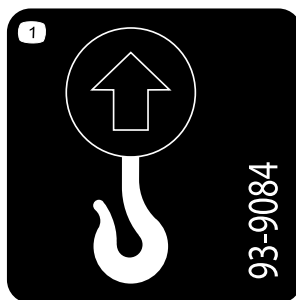
1. Gefahr gespeicherter Energie: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



decal93-9363

93-9363

1. Feststellbremse
2. Arretiert
3. Entriegelt



decal93-9084

93-9084

1. Hebestelle
2. Vergurtungsstelle

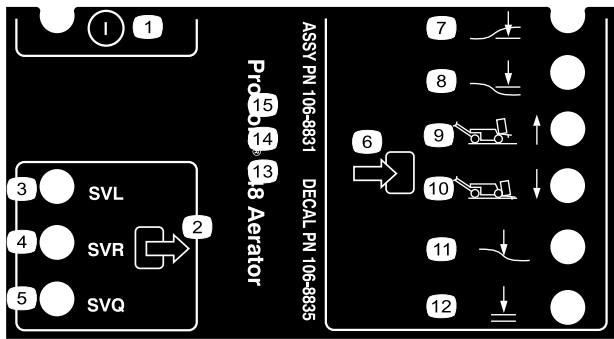
CALIFORNIA SPARK ARRESTER WARNING

Operation of this equipment may create sparks that can start fires around dry vegetation. A spark arrester may be required. The operator should contact local fire agencies for laws or regulations relating to fire prevention requirements.

117-2718

decal117-2718

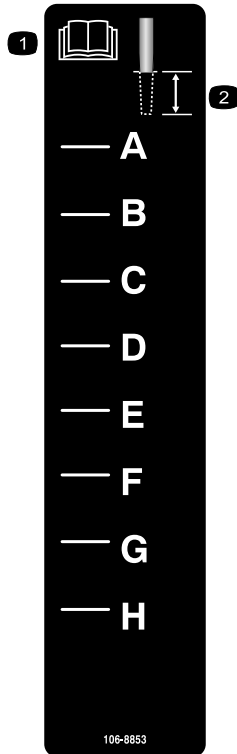
117-2718



decal106-8835

106-8835

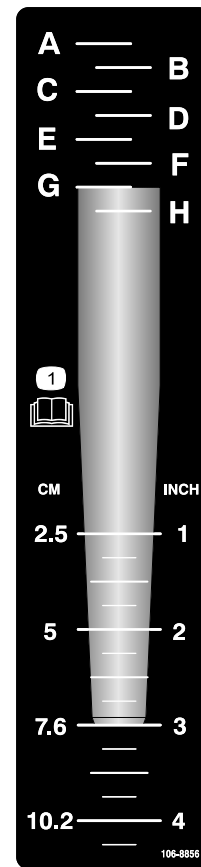
- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 1. Ein/Aus | 7. Regnerkopf niedrig |
| 2. Ausgabe | 8. Regnerkopf hoch |
| 3. Stromspule absenken | 9. Transport (1) |
| 4. Stromspule anheben | 10. Aerifizieren (4) |
| 5. Stromspule quick | 11. Rasen-Niederhalter |
| 6. Eingabe | 12. kann abgesenkt werden |



decal106-8853

106-8853

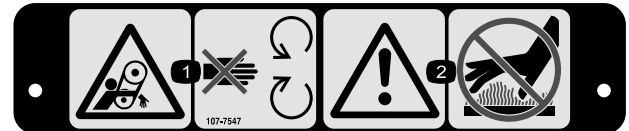
- | | |
|---------------------------------------|--------------------|
| 1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung. | 2. Aerifiziertiefe |
|---------------------------------------|--------------------|



decal106-8856

106-8856

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



decal107-7547

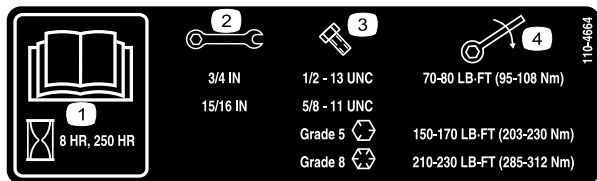
107-7547

- | | |
|---|--|
| 1. Verfanggefahr im Riemen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern. | 2. Warnung: Berühren Sie nicht die heißen Oberflächen. |
|---|--|



decal107-7555

107-7555



decal110-4664

110-4664

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schlüsselgröße
3. Schraubengröße
4. Drehmoment

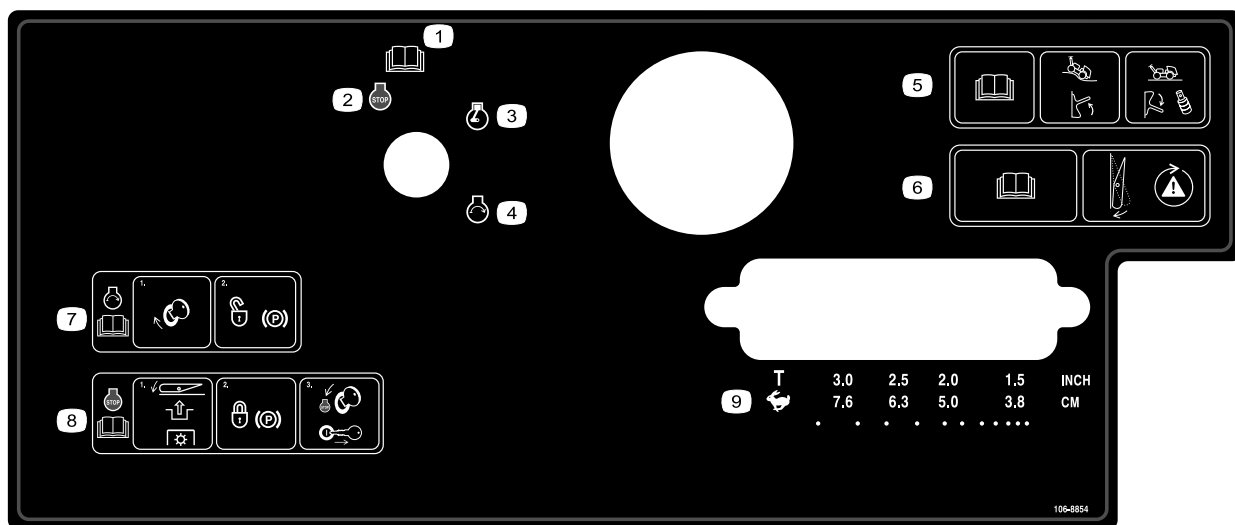


decalbatterysymbols

Batteriesymbole

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf

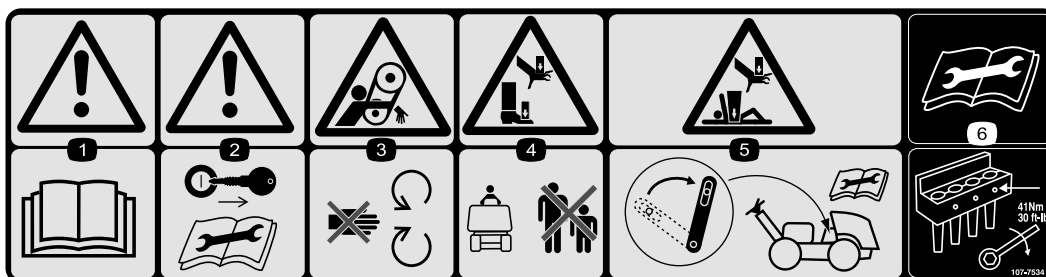
1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungs-/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Waschen Sie Augen sofort mit Wasser und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.



106-8854

decal106-8854

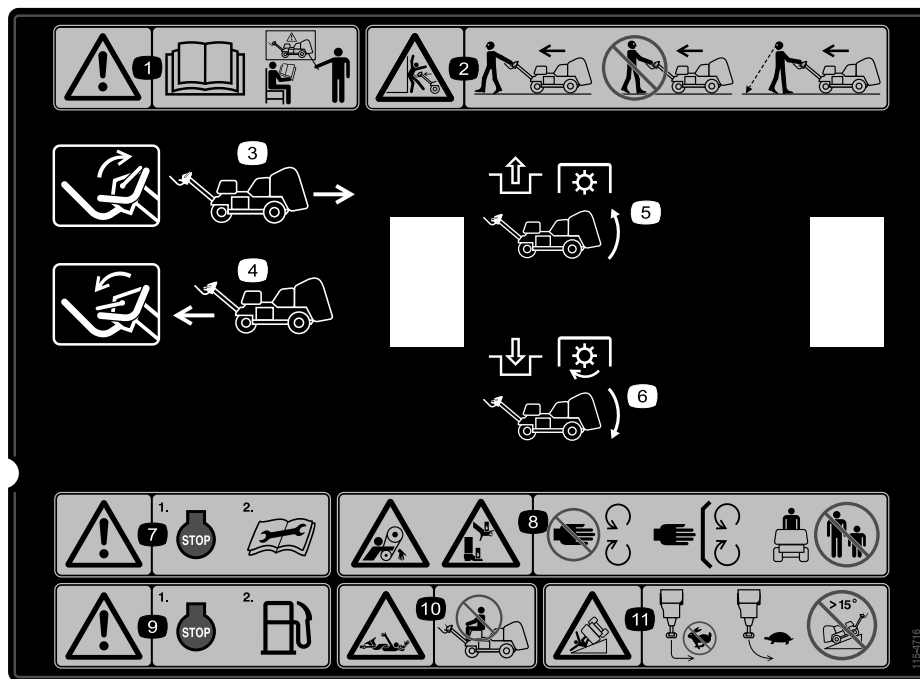
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Motor – abstellen
3. Motor: Läuft
4. Motor: Start
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; schieben Sie den Schalter nach oben, um den Rasen-Niederhalter zu aktivieren, schieben Sie den Schalter nach unten und montieren Sie die Distanzstücke, um den Rasen-Niederhalter zu deaktivieren.
6. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; betätigen Sie den Schalter, um die Sicherheitsanlage zu testen.
7. Drehen Sie zum Anlassen des Motors den Zündschlüssel und lösen Sie die Feststellbremse, lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
8. Drücken Sie zum Abstellen des Motors den Schalter, um die Zapfwelle auszukuppeln, arretieren Sie die Feststellbremse, drehen Sie den Zündschlüssel in die Stopp-Stellung und ziehen Sie den Schlüssel ab. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
9. Auswählen des Transports oder des Abstands



107-7534

decal107-7534

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Ziehen Sie vor dem Ausführen von Kundendienst- oder Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die *Bedienungsanleitung* durch.
3. Verfanggefahr im Riemen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern.
4. Quetschgefahr für Hände und Füße: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
5. Quetschgefahr für Hände und Körperteile: Aktivieren Sie den Wartungsriegel, wenn der Aerifizierkopf angehoben ist. Lesen Sie vor dem Ausführen von Kundendienst- oder Wartungsarbeiten die *Bedienungsanleitung*.
6. Lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen. Ziehen Sie die Tines-Schrauben auf 41 N·m an.



decal115-4716

115-4716

1. Warnung: Setzen Sie das Gerät nur nach entsprechender Schulung ein.
2. Quetschgefahr: Gehen Sie vorwärts, wenn Sie die Maschine einsetzen; gehen Sie nicht rückwärts und drehen Sie sich nicht um, wenn Sie die Maschine einsetzen; schauen Sie immer nach unten und rückwärts, wenn Sie rückwärts gehen und die Maschine verwenden.
3. Schieben Sie den Hebel nach oben, um das Gerät im Rückwärtsgang einzusetzen.
4. Schieben Sie den Hebel nach unten, um vorwärts zu fahren.
5. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und heben Sie den Regnerkopf an.
6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb ein und senken Sie den Regnerkopf ab.
7. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten durchführen.
8. Verwicklungsgefahr beim Riemen und Quetschgefahr für Hände und Füße: Kommen Sie nicht mit beweglichen Teilen in Berührung und stellen Sie sicher, dass Unbeteiligte einen Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
9. Warnung: Stellen Sie den Motor vor dem Auftanken ab.
10. Verwicklungsgefahr bei der Welle: Nehmen Sie nie Passagiere mit.
11. Umkippsgefahr: Führen Sie keine engen Wenden aus, wenn Sie schnell fahren. Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit zum Wenden, und setzen Sie die Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad haben.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Räder	2	Montieren Sie die Hinterräder.
2	Sicherungsmutter (½")	3	Montieren Sie den Griff.
	Kabelführung	1	
	Schraube (5/16" x ½")	2	
3	Schraube (¼" x 1")	2	Aktivieren und laden Sie die Batterie auf.
	Bundmutter (5/16")	2	
4	Sperrriegel	2	Befestigen Sie die Heckhaube (nur CE).
	Gewindeschraube	2	
	Interne Zahnsicherungsscheibe	2	
5	Splint	1	Befestigen Sie die Riemenabdeckung (nur CE).
	Blindniete	1	
	Schraube (¼" x 1")	1	
	Sicherungsmutter (¼")	1	
6	Keine Teile werden benötigt	–	Montieren Sie die Tines-Halter, Rasenschutzvorrichtungen und die Tines.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Zündschlüssel	2	Starten Sie die Maschine
Rasenschutz-Klemme	4	Montieren Sie die Rasenschutzvorrichtungen.
Bundmutter	12	
Bedienungsanleitung	1	Lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine.
Motor-Bedienungsanleitung	1	
Schulungsmaterial für den Fahrer	1	Sehen Sie sich dieses Video vor der Inbetriebnahme der Maschine an.
Konformitätsbescheinigung	1	CE-Zertifizierung
Checkliste für die Auslieferung	1	Stellen Sie sicher, dass alle Setupschritte vor der Lieferung abgeschlossen werden.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

Hinweis: Zum Anheben des Aerifizierkopfes nach dem Auspacken der Maschine müssen Sie den Motor anlassen und die Reset-Taste drücken. Weitere Informationen finden Sie unter [Betrieb \(Seite 20\)](#).

1

Montage der Hinterräder

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Räder
---	-------

Verfahren

1. Nehmen Sie die 8 Radmuttern ab, mit denen das Heck des Aerifizierers an der Verpackung befestigt ist.
2. Montieren Sie ein Rad auf der Hinterradnarbe (Bild 3).

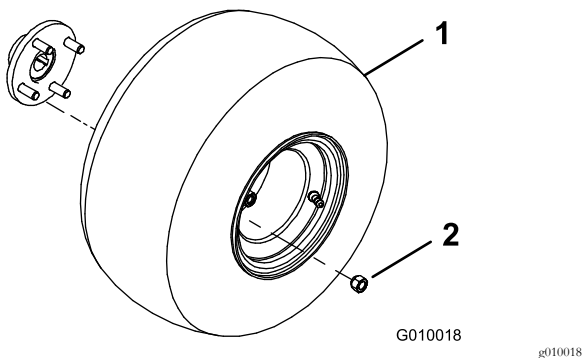


Bild 3

1. Räder
2. Radmutter

3. Setzen Sie die Radmuttern (Bild 3) ein und ziehen sie mit 61-75 N·m an.
4. Pumpen Sie alle Reifen auf 0,83 bar auf.

2

Montieren des Griffs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

3	Sicherungsmutter (1/2")
1	Kabelführung
2	Schraube (5/16" x 1/2")

Verfahren

1. Drehen Sie den Griff vorsichtig zur Vorderseite der Maschine. Achten Sie darauf, dass keine Kabel beschädigt werden.
2. Setzen Sie die Befestigungsbolzen für den Griff in die Löcher in der Gabel ein (Bild 4).

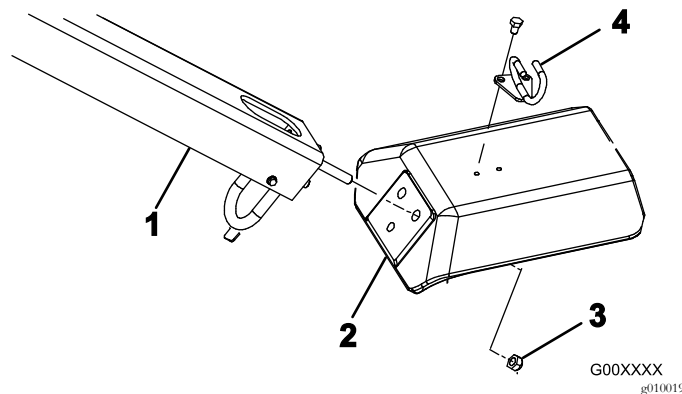


Bild 4

1. Griff
 2. Gabel
 3. Sicherungsmutter
 4. Kabelführung
3. Befestigen Sie die Griffbolzen mit drei Sicherungsmuttern (1/2") an der Gabel (Bild 4).
 4. Setzen Sie die Kabelführung zwischen den Kabeln ein.
 5. Befestigen Sie die Kabelführung mit zwei Kopfschrauben (5/16" x 1/2") an der Gabel (Bild 4).

3

Aktivieren und Aufladen der Batterie

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schraube (1/4" x 1")
2	Bundmutter (5/16")

Verfahren

WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Batteriepole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können.

Waschen Sie nach dem Umgang mit Batterien Ihre Hände.

1. Entriegeln und öffnen Sie die Abdeckung des Batteriekastens.

2. Nehmen Sie die Batterie aus dem Batteriekasten heraus (Bild 5).

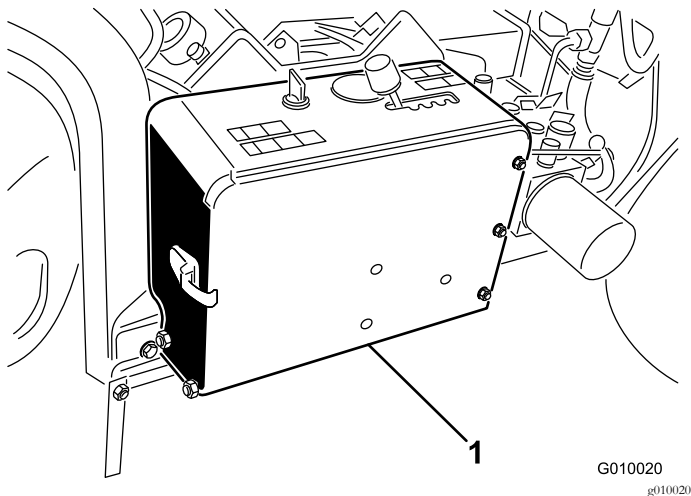


Bild 5

1. Batteriekasten

3. Reinigen Sie die Oberseite der Batterie und nehmen Sie die Entlüftungsdeckel ab.
4. Füllen Sie vorsichtig Elektrolyt in jede Zelle ein, bis die Platten mit ungefähr 6 mm Flüssigkeit bedeckt sind.

Füllen Sie die Batterie anfänglich nur mit Elektrolyt (spezifisches Gewicht von 1.265).

Wichtig: Füllen Sie keine Batteriesäure ein, wenn die Batterie noch in der Maschine eingesetzt ist. Sie könnten Batteriesäure verschütten und Korrosion verursachen.

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die ein tödliches Gift ist und starke chemische Verbrennungen verursacht.

- Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.
 - Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer reines Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.
5. Es dauert ungefähr 20 bis 30 Minuten, bis alle eingeschlossenen Luftblasen aus den Platten entwichen sind. Füllen Sie nach Bedarf auf, um den Elektrolytstand auf ungefähr 6 mm unter den Einfüllstutzen anzuheben.
 6. Schließen Sie ein Ladegerät mit drei Ampere oder vier Ampere an die Batteriepole an. Laden Sie die Batterie

mit 3 bis 4 Ampere auf, bis das spezifische Gewicht mindestens 1,250 und die Temperatur mindestens 16°C beträgt; die Gasentwicklung sollte in allen Zellen ungehindert sein.

⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

7. Ziehen Sie, wenn die Batterie voll geladen ist, den Netzstecker des Ladegeräts und klemmen dieses von den Batteriepolen ab.

Hinweis: Füllen Sie nach dem Aktivieren der Batterie nur destilliertes Wasser nach, um normalen Verlust auszugleichen. Wartungsfreie Batterien sollten bei normalen Einsatzbedingungen kein Wasser benötigen.

8. Setzen Sie die Batterie in Batteriekastenuntersatz ein (Bild 6). Setzen Sie die Batterie so ein, dass sich die Pole außen befinden.

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.
 - Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.
9. Befestigen Sie die Batterie mit einer Batterieklemme, zwei Klemmstangen, zwei flachen Scheiben und zwei Flügelmuttern unten am Batteriekasten (Bild 6).

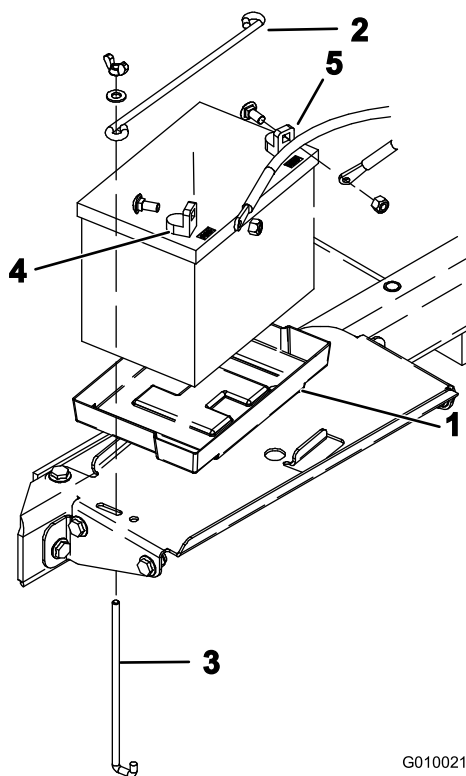


Bild 6

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1. Batteriefach | 4. Pluspol (+) |
| 2. Batterieklemme | 5. Minuspol (-) |
| 3. Klemmstange | |

10. Befestigen Sie zuerst das positive Kabel (rot) mit einer Schlossschraube und einer Mutter am positiven (+) Batteriepol (Bild 6), schließen Sie dann das negative Kabel (schwarz) mit einer Schlossschraube und einer Mutter am negativen (-) Pol der Batterie an (Bild 6). Ziehen Sie den Gummischuh über den Pluspol, um Kurzschlüssen vorzubeugen.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass ein Abstand zwischen den Batteriekabeln und dem Geschwindigkeitsschalthebel besteht. Vergewissern Sie sich, dass der Geschwindigkeitsschalthebel mindestens 2,5 cm von den Batteriekabeln entfernt ist, wenn Sie ihn durch den ganzen Bewegungsspielraum schieben. Sie sollten auf keinen Fall das positive und negative Batteriekabel mit Kabelklemmen oder Klebeband zusammenbinden.

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) *ab*, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.
- Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel *an*, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel anklemmen.

11. Schließen und verriegeln Sie die Abdeckung des Batteriekastens.

4

Befestigen der Heckhaube (nur CE)

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Sperrriegel
2	Gewindeschraube
2	Interne Zahnsicherungsscheibe

Verfahren

Wenn Sie die Maschine für eine Verwendung in der Europäischen Union (CE) einrichten, befestigen Sie die Heckhaube wie folgt, um die CE-Vorschriften einzuhalten.

1. Befestigen Sie einen Sperrriegel mit einer Gewindeschraube (zwei insgesamt) über die Motorhaubenriegel an der linken und rechten Seite (Bild 7).

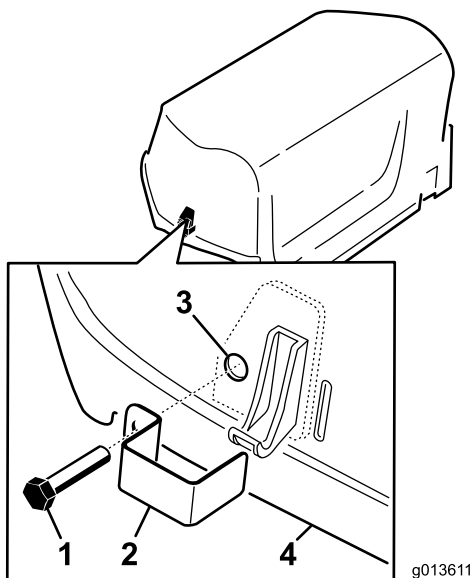


Bild 7

1. Gewindeschraube
2. Sperrriegel
3. Interne Sicherungsscheibe (an der Motorhaube innen)
4. Motorhaube

2. Schrauben Sie eine interne Sicherungsscheibe mit einer Zange oder einem verstellbaren Schraubenschlüssel auf jede Schraube (ein bis zwei Gewindeumdrehungen), um die Schrauben zu befestigen (Bild 7).

5

Befestigen der Riemenabdeckung (nur CE)

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Splint
1	Blindniete
1	Schraube (¼" x 1")
1	Sicherungsmutter (¼")

Verfahren

Wenn Sie die Maschine für eine Verwendung in der Europäischen Union (CE) einrichten, befestigen Sie die Riemenabdeckung wie folgt, um die CE-Vorschriften einzuhalten.

1. Ermitteln Sie das Loch in der Riemenabdeckung neben der Hebelklinke (Bild 8 und Bild 9).

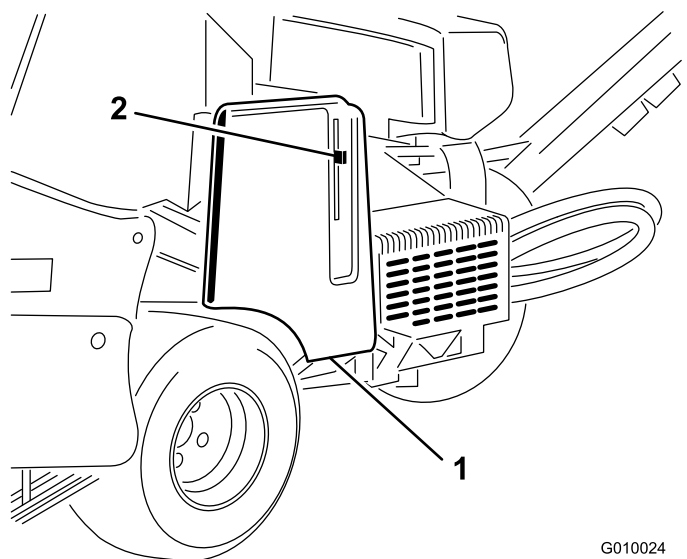


Bild 8

1. Riemenabdeckung
2. Hebelklinke

2. Befestigen Sie den Splint mit einer Blindniete im Loch in der Riemenabdeckung (Bild 9).

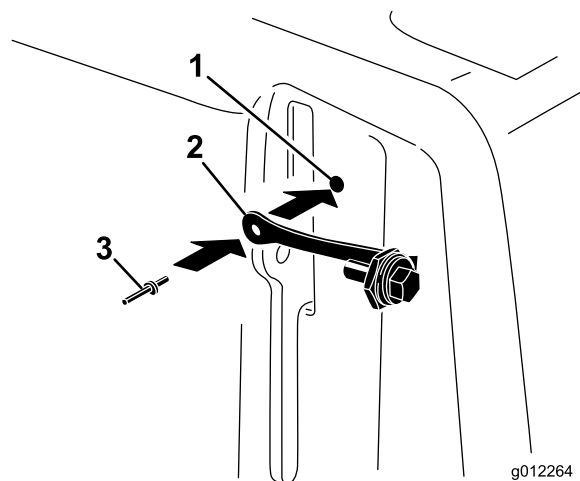


Bild 9

1. Loch in Riemenabdeckung
2. Splint
3. Blindniete

3. Schrauben Sie die Schraube in die Hebelklinke an der Riemenabdeckung (Bild 10).

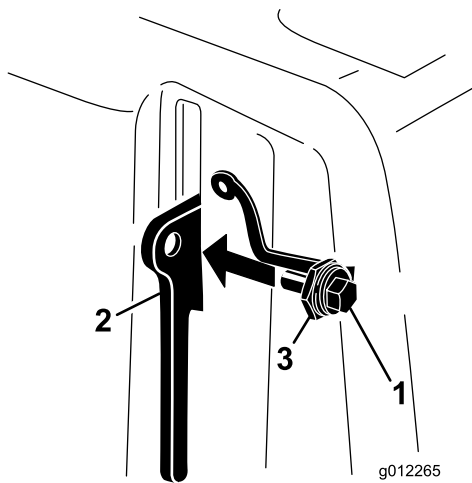


Bild 10

- | | |
|----------------|-----------|
| 1. Schraube | 3. Mutter |
| 2. Hebelklinke | |

Produktübersicht

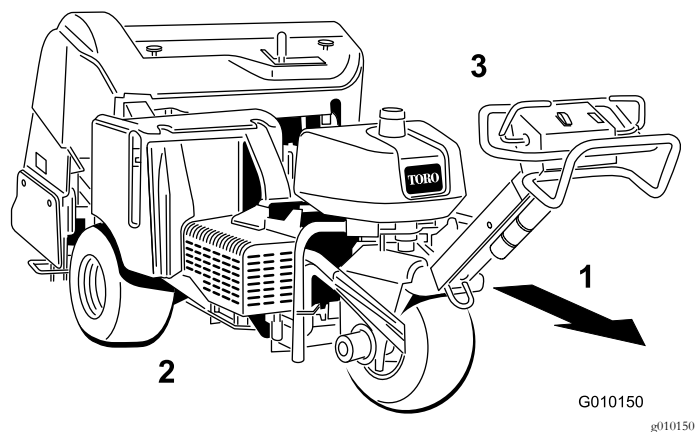


Bild 11

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1. Betriebsrichtung | 3. Linke Seite |
| 2. Rechte Seite | |

6

Montieren der Tines-Halter, Rasenschutzvorrichtungen und der Tines

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Für den Aerifizierer wird ein breites Angebot an Tines-Halter, Rasenschutzvorrichtungen und Tines angeboten. Richten Sie das relevante Setup ein, wie unter [Montieren der Tines-Halter, Rasenschutzvorrichtungen und der Tines \(Seite 25\)](#) beschrieben.

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und den Aerifizierer einsetzen.

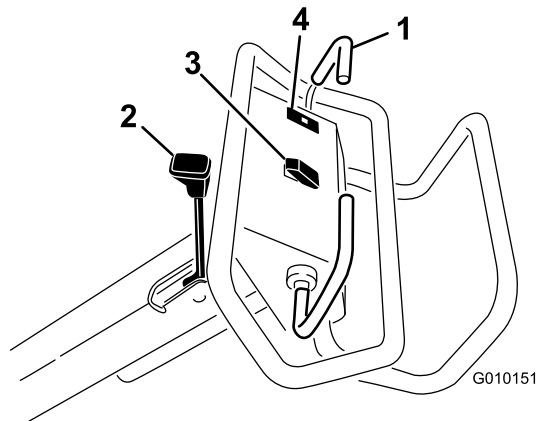


Bild 12

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Fahrtriebshebel | 3. Schalter zum Anheben, Absenken, Aktivieren |
| 2. Feststellbremse | 4. Öldruckwarnlampe |

Fahrtriebshebel

Bewegen Sie den Fahrtriebshebel nach vorne, um vorwärts zu fahren. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel nach hinten, um rückwärts zu fahren ([Bild 12](#)).

Je mehr Sie den Fahrtriebshebel nach vorne drücken, je schneller fährt der Aerifizierer.

Lassen Sie den Hebel los, um anzuhalten.

Feststellbremse

Schieben Sie zur Aktivierung der Feststellbremse den Hebel zum Motor. Schieben Sie zum Auskuppeln der Feststellbremse den Hebel nach vorne (Bild 12).

Aktivieren Sie immer die Feststellbremse, wenn Sie den Aerifizierer anhalten oder unbeaufsichtigt zurücklassen.

Schieben Sie den Fahrtriebshebel nach vorne und hinten, um die Feststellbremse zu lösen.

Öldruckwarnlampe

Die Öldruckwarnlampe (Bild 12) leuchtet auf, wenn der Öldruck im Motor unter ein sicheres Niveau abfällt. Wenn der Öldruck je niedrig ist, stellen Sie den Motor ab und suchen Sie nach der Ursache. Beheben Sie den Schaden, bevor Sie den Motor wieder anlassen.

Schalter zum Anheben, Absenken, Aktivieren

Anheben: Drücken Sie den Schalter oben (Bild 12), um den Aerifizierkopf anzuheben und auszukuppeln. Hubdruck besteht nur bei laufendem Motor. Wenn der Aerifizierkopf unter der Transporthöhe ist, siehe [Zurücksetzen des Systemsteuerungsschaltkreises](#) (Seite 28).

Absenken/Aktivieren: Drücken Sie den Schalter unten (Bild 12), um den Aerifizierkopf abzusenken und einzukuppeln. Der Fahrtriebshebel muss in der Vorwärtsstellung sein, um den Schalter zu aktivieren.

⚠ ACHTUNG

Halten Sie Hände und Füße vom Aerifizierkopf fern. Stellen Sie sicher, dass der Bereich des Aerifizierkopfs keine Hindernisse hat, bevor Sie ihn absenken.

Wenn Sie den Aerifizierkopf absenken, jedoch nicht einkuppeln, möchten, drehen Sie den Zündschlüssel auf die Lauf-Stellung (bei abgestelltem Motor), schieben Sie den Fahrtriebshebel in die Vorwärtsstellung und drücken Sie unten auf den Schalter.

Zündschloss

Mit dem Zündschloss (Bild 13) lassen Sie den Motor an und stellen ihn ab. Das Schloss hat drei Stellungen: Off (Aus), Run (Lauf) und Start. Drehen Sie den Zündschlüssel nach rechts in die Start-Stellung, um den Anlasser zu aktivieren. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt. Der Schlüssel geht automatisch auf die Ein-Stellung. Drehen Sie zum Abstellen des Motors den Schlüssel nach links auf die Aus-Stellung.

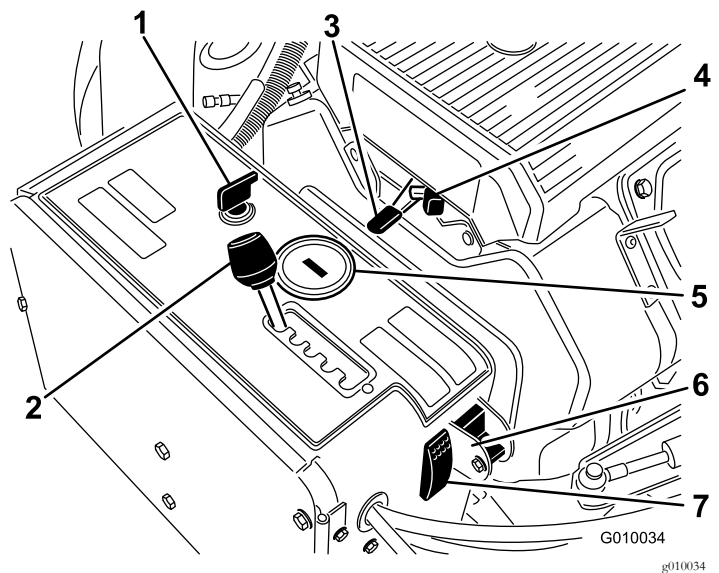


Bild 13

1. Zündung
2. Aerifizierer-Abstandshebel
3. Gasbedienung
4. Choke
5. Betriebsstundenzähler/Drehzahlmesser
6. Rasen-Niederhalter
7. Systemreset

Aerifizierer-Abstandshebel

Schieben Sie den Aerifizierer-Abstandshebel (Bild 13) auf den gewünschten Lochabstand oder auf „T“ für Transport.

Gasbedienungshebel

Mit der Gasbedienung (Bild 13) wird der Motor bei verschiedenen Geschwindigkeiten eingesetzt. Wenn Sie den Hebel nach vorne schieben, steigt die Drehzahl (Schnell-Stellung); wenn Sie ihn nach hinten schieben, sinkt sie (Langsam-Stellung). Der Gasbedienungshebel steuert die Geschwindigkeit des Aerifizierkopfes und die Fahrgeschwindigkeit der Maschine.

Betriebsstundenzähler/Drehzahlmesser

Wenn der Motor abgestellt ist, zeigt der Betriebsstundenzähler (Bild 13) die Anzahl der Betriebsstunden an, die auf der Maschine gezählt wurden. Wenn der Motor läuft, zeigt er die Drehzahl des Motors in Umdrehungen pro Minute an.

Nach den ersten 50 Betriebsstunden und dann alle 100 Stunden (d. h. 150, 250, 350 usw.) wird CHG OIL angezeigt, um Sie an den Ölwechsel zu erinnern. Alle 100 Stunden (d. h. 100, 200, 300 usw.) zeigt das Display SVC an, um Sie an die anderen Wartungsarbeiten zu erinnern, die auf einem 100-, 200- oder 500-Stunden-Plan basieren. Diese Erinnerungsfunktionen setzen drei Stunden vor

dem Wartungsintervall ein und leuchten in regelmäßigen Intervallen sechs Stunden lang.

Choke

Wenn Sie einen kalten Motor anlassen möchten, schließen Sie den Vergaserchoke. Schieben Sie hierfür den Choke (Bild 13) ganz nach vorne. Stellen Sie nach dem Anlassen des Motors den Choke so ein, dass der Motor ruhig läuft. Öffnen Sie den Choke so bald wie möglich, in dem Sie ihn nach hinten ziehen.

Schalter für manuell bzw. Rasen-Niederhalter

Drehen Sie den Schalter in die Unten-Stellung, um die TrueCore-Funktion abzuschalten (Bild 13). Entfernen Sie die Schraube, um an den Schalter für manuell bzw. Rasen-Niederhalter zu gelangen.

Systemreset

Drücken Sie den Systemreset-Schalter (Bild 13), um den Aerifizierkopf anzuheben, wenn das System funktionsunfähig wird (z. B. Motor hat kein Benzin usw.).

Hebel für Aerifiziertiefe

Schieben Sie den Hebel auf die gewünschte Aerifiziertiefe (Bild 14).

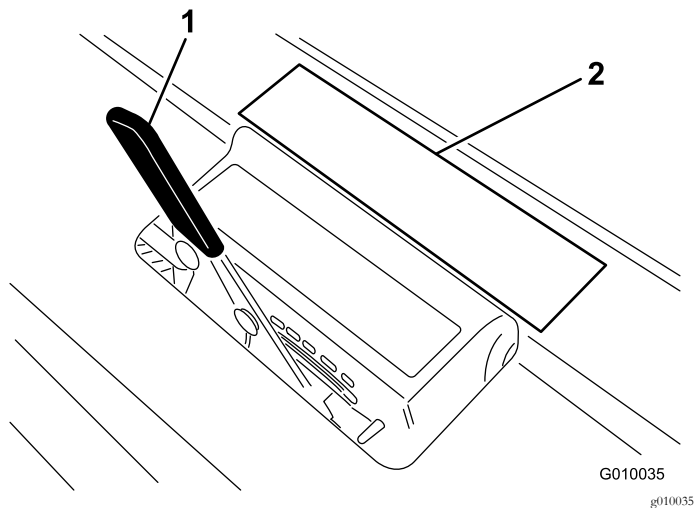


Bild 14

1. Hebel für Aerifiziertiefe
2. Tiefenschild

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Breite	127,3 cm
Radstand	113 cm
Spurbreite	97,3 cm
Aerifizierbreite	122 cm
Länge	265,4 cm
Höhe, angehoben	112 cm
Höhe, abgesenkt	112 cm
Höhe, Griff	104 cm
Bodenfreiheit	12,1 cm
Vorwärtsgeschwindigkeiten	0-8 km/h
Rückwärtsfahrgeschwindigkeit:	0-13 km/h
Nettogewicht	721 kg

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

In der folgenden Tabelle finden Sie die Konfigurationen für den Tines-Kopf, den -halter und die Tines:

Tines-Kopf	Tines-Kopfabstand	Schaftgröße	Tines-Kopfmodell	Benötigte Rasenhalter (Anzahl)	Erforderliche Tines
2x5-Mini-Tines-Kopf	41 mm	9,5 mm	09736	110-4365 (2) 110-4366 (1)	60
1x6-Mini-Tines-Kopf	32 mm	9,5 mm	09737	110-4369 (2) 110-4370 (1)	36
3-Tines-Kopf	66 mm	22,2 mm	09797	110-4357 (1) 110-4358 (1)	18
3-Tines-Kopf	66 mm	19,5 mm	09794	110-4357 (1) 110-4358 (1)	18
4-Tines-Kopf	51 mm	19,5 mm	09796	110-4361 (1) 110-4362 (1)	24
Tines-Kopf mit 5 Nadeln	41 mm	—	09793	110-4365 (2) 110-4366 (1)	30

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Senken Sie den Aerifizierkopf auf den Boden ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie Wartungs- oder Einstellarbeiten an der Maschine durchführen.

Betanken

- **Kraftstofftank-Fassungsvermögen:** 26,5 Liter.
- **Empfohlener Kraftstoff:**
 - Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (höchstens 30 Tage alt), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
 - Ethanol: Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tert-butylether) per Volumenanteil angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht dasselbe. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) per Volumenanteil kann nicht verwendet werden. Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
 - Verwenden Sie keinen Kraftstoff mit Methanol.
 - Lagern Sie keinen Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
 - Vermischen Sie nie Kraftstoff mit Öl.

Wichtig: Verwenden Sie, abgesehen von Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze. Verwenden Sie keine Kraftstoffstabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Befüllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Befüllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Füllstutzen liegt. In dem verbleibenden freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.

▲ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Kraftstoffdämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder einer Ladefläche auf, weil Teppiche im Fahrzeug und Kunststoffverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor vom Pritschenwagen bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf einem Pritschenwagen bzw. Anhänger mit einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

Wichtig: Verwenden Sie nie Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Gasoline mit mehr als 10 % Ethanol, weil die Kraftstoffanlage dadurch beschädigt werden kann. Vermischen Sie nie Kraftstoff mit Öl.

▲ WARNUNG:

Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder der Beimischöffnungen fern.
- Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Kraftstoff die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen Sie den Deckel ab (Bild 15).

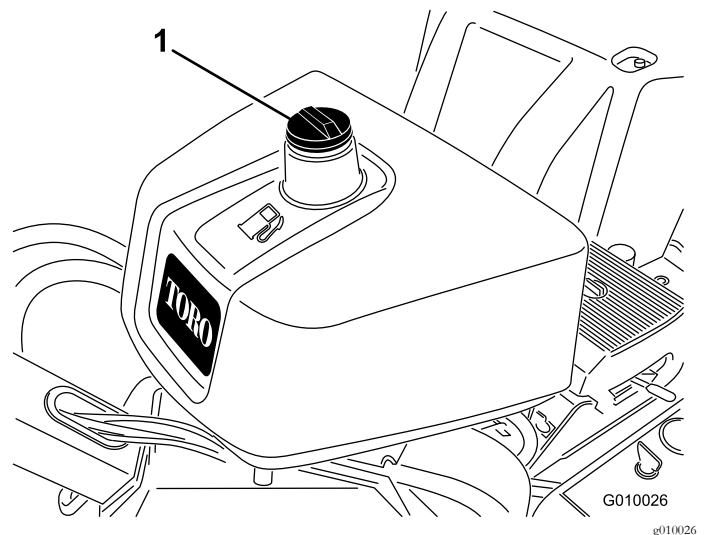


Bild 15

1. Tankdeckel

3. Füllen Sie Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 mm bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Füllstutzen liegt.

Wichtig: In diesem Bereich des Tanks kann sich der Kraftstoff ausdehnen. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.

4. Bringen Sie den Tankdeckel sicher an.
5. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer auf.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich (Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.)

Der Motor wird vom Werk aus mit Öl befüllt. Prüfen Sie jedoch den Ölstand, bevor und nachdem Sie den Motor das erste Mal verwenden.

Das Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses beträgt ca. 1,9 l (mit Filter).

Verwenden Sie eine Qualitätsölsorte, wie in [Wechseln des Motoröls und -filters](#) (Seite 39) beschrieben.

Hinweis: Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor gelaufen ist, lassen Sie das Öl für 10 Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen. Wenn der Ölstand an oder unter der Nachfüllen-Markierung am Peilstab liegt, gießen Sie Öl nach, bis der Ölstand die VOLL-Markierung erreicht. Füllen Sie nicht zu viel ein. Wenn der Ölstand zwischen der Voll- und der Nachfüll-Markierung liegt, muss kein Öl nachgefüllt werden.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab ([Bild 16](#)), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann.

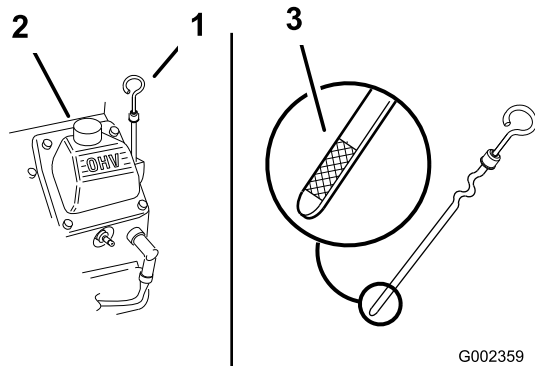


Bild 16

1. Peilstab
2. Einfüllstutzen
3. Metallende des Ölpeilstabs

3. Nehmen Sie den Peilstab heraus und wischen Sie ihn ab. Stecken Sie ihn dann ein ([Bild 16](#)).

4. Nehmen Sie den Peilstab heraus und lesen Sie den Ölstand ab.

Der Ölstand sollte an der Voll-Marke am Metallende des Ölpeilstabs liegen ([Bild 16](#)).

5. Wenn der Ölstand unter der Voll-Marke liegt, nehmen Sie den Fülldeckel ab ([Bild 16](#)) und gießen Sie genug Öl

ein, um den Ölstand bis zur Voll-Marke anzuheben. Füllen Sie nicht zu viel ein.

Wichtig: Füllen Sie auf keinen Fall zu viel Öl in das Kurbelgehäuse ein, da dies zu Schäden am Motor führen kann. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn der Ölstand unter der unteren Füllmarke liegt, da der Motor beschädigt werden kann.

6. Führen Sie den Peilstab ein und schrauben den Deckel auf.

Prüfen des Hydrauliköls

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Der Hydraulikbehälter wird im Werk mit ca. 6,6 l Qualitätshydrauliköl gefüllt. **Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich.**

Hydrauliköl – technische Angaben:

Toro Premium Getriebe-, Hydrauliktraktoröl (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l. Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.)

Ersatzölsorten: Sollte die angegebene Ölsorte nicht erhältlich sein, können andere universelle Traktorölsorten verwendet werden. Es muss sich jedoch um **konventionelle Produkte auf Petroleumbasis** handeln, nicht synthetische oder biologisch abbaubare Ölsorten. Die technischen Angaben müssen für alle folgenden Materialeigenschaften im aufgeführten Bereich liegen, und das Öl sollte den aufgeführten Branchenstandards entsprechen. Wenden Sie sich an den Öllieferanten, um zu erfahren, ob das Öl diese technischen Angaben erfüllt.

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution entstehen. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Materialeigenschaften:	
Viskosität, ASTM D445	cSt @ 40 °C, 55 bis 62
Viskositätsindex ASTM D2270	140 bis 152
Pourpoint, ASTM D97	-35 °C bis -43 °C
Branchenspezifikationen: API GL-4, AGCO Powerfluid 821 XL, Ford New Holland FNHA-2-C-201,00, Kubota UDT, John Deere J20C, Vickers 35VQ25 und Volvo WB-101/BM.	

Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Erkennen von undichten Stellen erschwert. Als Beimischmittel für das Hydrauliköl können Sie ein rotes Färbmittel in 20 ml Flaschen kaufen. Eine Flasche reicht für 15-22 l Hydrauliköl. Sie können es mit der Bestellnummer 44-2500 vom offiziellen Toro-Vertragshändler beziehen.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Entriegeln und entfernen Sie die Riemenabdeckung (Bild 17).

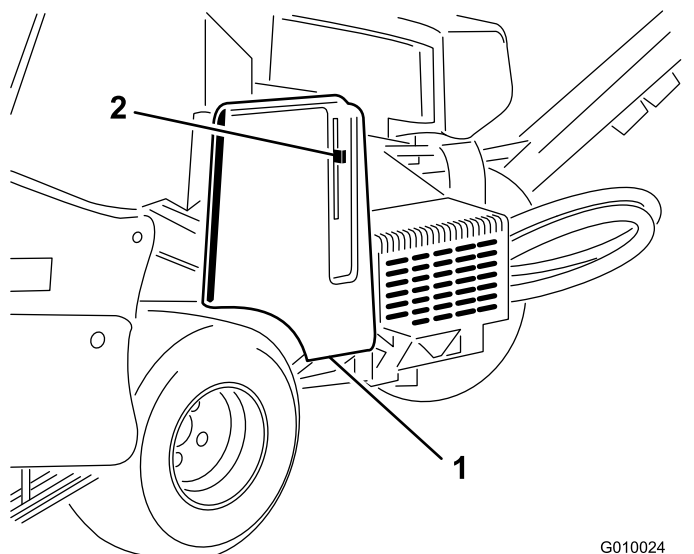


Bild 17

1. Riemenabdeckung
2. Abdeckungsriegel

3. Reinigen Sie den Bereich um den Einfüllstutzen und den Deckel des Hydraulikbehälters (Bild 18). Drehen Sie den Deckel vom Einfüllstutzen ab.

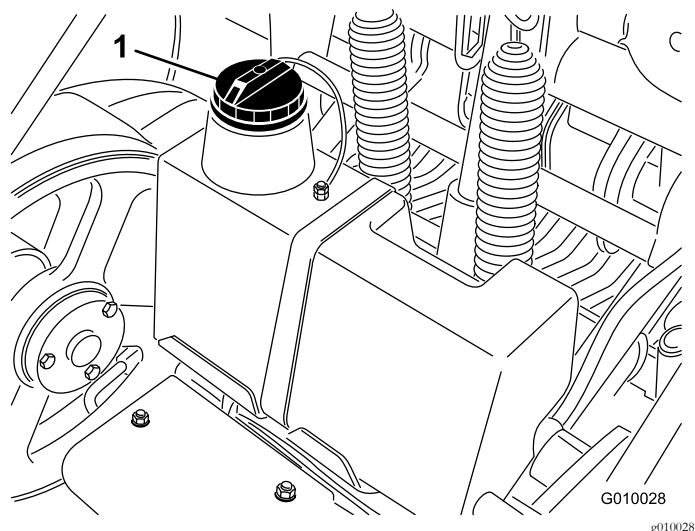


Bild 18

1. Hydraulikbehälterdeckel

4. Entfernen Sie den Peilstab aus dem Füllstutzen und wischen ihn mit einem sauberen Lappen ab. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und ziehen ihn dann heraus, um den Ölstand zu prüfen. Der Ölstand sollte an der Markierung am Peilstab liegen (Bild 19).

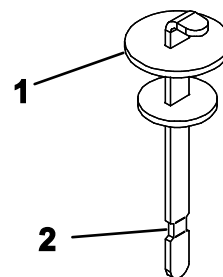


Bild 19

1. Peilstab
2. Voll-Markierung

5. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, gießen Sie Öl der korrekten Sorte in den Einfüllstutzen, bis der Ölstand an der Voll-Markierung liegt.
6. Führen Sie den Peilstab in den Füllstutzen ein.

Reinigen des Motorgitters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich (Reinigen Sie öfter in schmutzigen Bedingungen.)

Prüfen und reinigen Sie das Motorgitter vor der Verwendung. Entfernen Sie Schnitgut, Schmutz und andere Rückstände vom Ansauggitter des Motors.

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

1. Lösen Sie den Fahrtriebshebel und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Chokehebel auf die Ein-Stellung.

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe. Stellen Sie den Chokehebel nach Anlassen des Motors in die Lauf-Stellung.

3. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Chokehebel in die Schnell-Stellung.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Start. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 10 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Lassen Sie den Anlasser eine halbe Minute lang abkühlen, wenn der Motor nicht anspringt, bevor Sie erneut versuchen, den Motor zu starten. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

5. Schieben Sie nach dem Anspringen des Motors den Chokehebel in die Aus-Stellung. Wenn der Motor aussetzt oder unregelmäßig läuft, sollten Sie den Choke für ein paar Sekunden wieder in die Ein-Stellung stellen. Stellen Sie dann den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Stellung. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die Langsam-Stellung.
2. Lassen Sie den Motor 60 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
3. Stellen Sie den Zündschlüssel auf die Aus-Stellung und ziehen Sie ihn ab.
4. Schließen Sie vor dem Transport oder der Einlagerung des Aerifizierers den Kraftstoffhahn.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vor dem Transport auf einem Anhänger oder vor dem Einlagern des Aerifizierers geschlossen ist, sonst kann Kraftstoff ausströmen. Aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie die Maschine transportieren. Ziehen Sie auf jeden Fall den Zündschlüssel ab, da die Kraftstoffpumpe sonst laufen und die Batterie entleeren kann.

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Aerifizierer bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn der Aerifizierer unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Die Sicherheitsschalter

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann der Sicherheitsschalter auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Einsatz des Aerifizierers aus.

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern, dass der Motor nur angelassen werden kann, wenn der Antriebsbügel in der Leerlaufstellung ist.

Überprüfung der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Testen Sie Folgendes:

- Der Motor darf nur anspringen, wenn der Fahrtriebshebel in der Neutral-Stellung ist.
- Wenn der Fahrtriebshebel losgelassen oder in die Neutral-Stellung geschoben wird, wird der Aerifizierkopf angehoben und dreht sich nicht mehr.

Wenn die Sicherheitsschalter nicht wie oben beschrieben funktionieren, müssen sie unverzüglich von einem Vertragshändler repariert werden.

Einbauen der Wartungsriegel

Bauen Sie die Wartungsriegel ein, bevor Sie den Aerifizierkopf warten oder die Maschine für mehr als ein paar Tage einlagern.

⚠ GEFAHR

Wenn der Aerifizierkopf gewartet werden muss, einschließlich Auswechseln der Tines oder der Rasenschutzvorrichtungen, sollten Sie immer den Wartungsriegel installieren, um den Aerifizierkopf in der angehobenen Stellung zu arretieren.

1. Heben Sie den Aerifizierkopf an.
2. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
3. Entfernen Sie den Clipping, mit dem der Wartungsriegel in der Einlagerungsstellung befestigt ist (Bild 20).

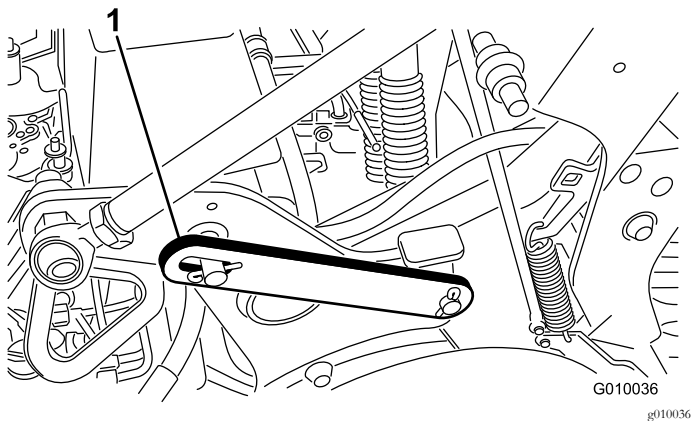


Bild 20

1. Wartungsriegel in Einlagerungsstellung (abgesenkt)

4. Drehen Sie den Wartungsriegel nach hinten und setzen Sie ihn in den Aerifizierkopfstift ein (Bild 21). Befestigen Sie ihn mit dem Clipping.

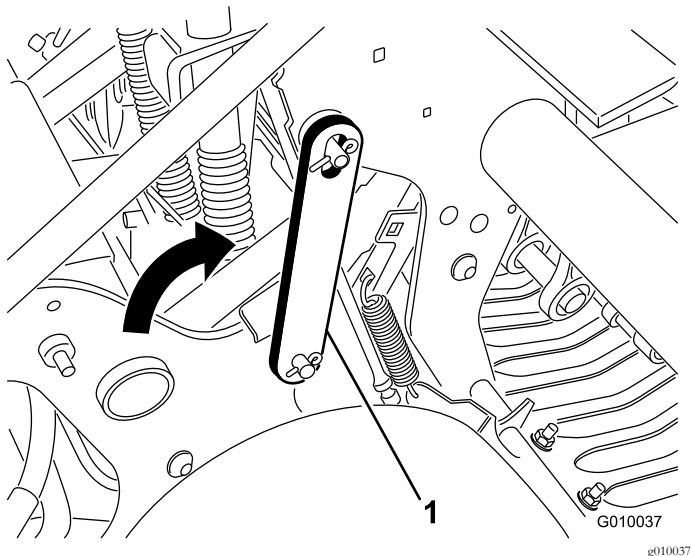


Bild 21

1. Wartungsriegel in arretierter (angehobener) Stellung

Montieren der Tines-Halter, Rasenschutzvorrichtungen und der Tines

Für den Aerifizierer wird ein breites Angebot an Tines-Halter, Rasenschutzvorrichtungen und Tines angeboten. Wählen Sie die gewünschten Komponenten in der Anbaugeräte- und Zubehörtafel aus.

1. Heben Sie den Aerifizierkopf an und arretieren Sie ihn in dieser Stellung mit dem Wartungsriegel.
2. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
3. Befestigen Sie einen Tines-Halter mit drei Schrauben ($\frac{1}{2}$ " x $1\frac{1}{4}$ ") an jedem Tines-Arm (Bild 22). Ziehen Sie die Schrauben mit 101,6 N m an.

Hinweis: Die Schrauben liegen dem Tines-Halter bei.

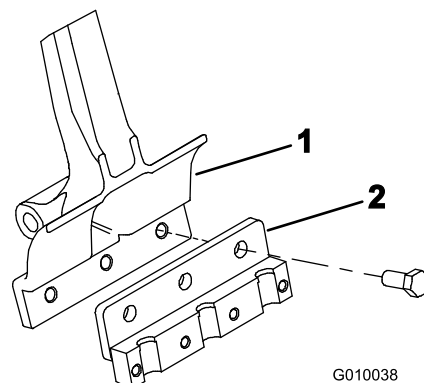


Bild 22

1. Tines-Arm
2. Tines-Halter

4. Befestigen Sie die Rasenschutzvorrichtungen mit 4 Rasenschutzklemmen und 12 Bundmuttern lose an den Halterungen der Rasenschutzvorrichtung (Bild 23). Ziehen Sie die Bolzen nicht fest.

Hinweis: Die Rasenschutzklemmen und die Bundmuttern sind bei der Lieferung an den Halterungen der Rasenschutzvorrichtung befestigt (Bild 23).

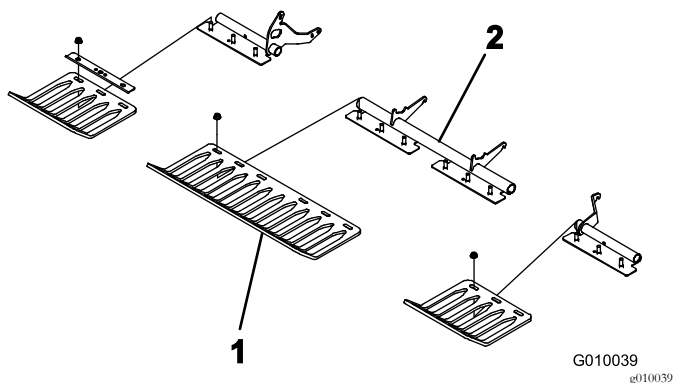


Bild 23

1. Rasenschutzvorrichtung
2. Klemme für Rasenschutzvorrichtung

5. Befestigen Sie eine Tinesklemme mit vier Schrauben ($\frac{3}{8}$ " x $1\frac{1}{2}$ ") lose an jedem Tines-Halter (Bild 24). Ziehen Sie die Bolzen nicht fest.

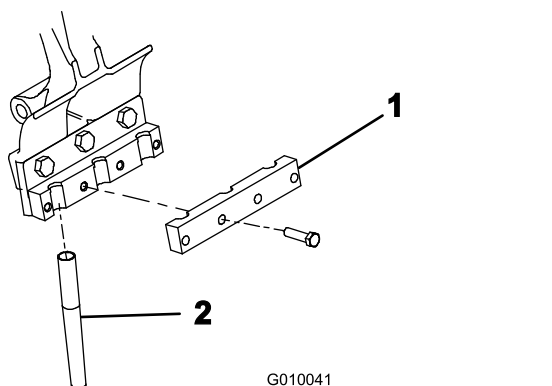


Bild 24

1. Tines-Klemme
2. Tines

6. Setzen Sie Tines in den zweiten und fünften Tines-Halter ein (Bild 25). Ziehen Sie die Schrauben fest.

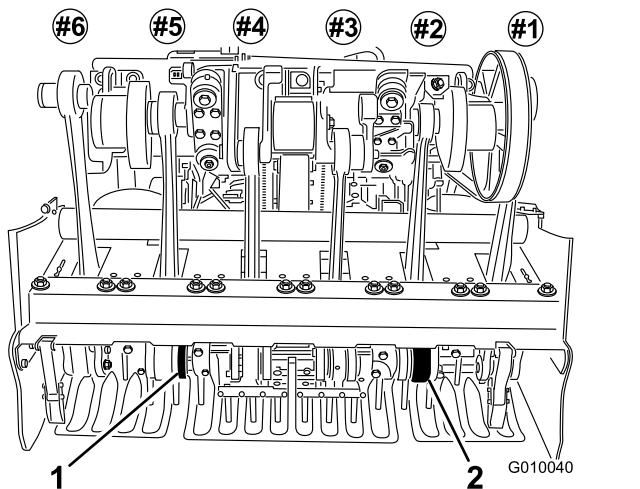


Bild 25

1. 5. Tines-Halter
2. 2. Tines-Halter

7. Stellen Sie sicher, dass die Tines mit der Mitte der Abstände in den Rasenschutzvorrichtungen ausgerichtet sind (Bild 26). Stellen Sie die Rasenschutzvorrichtungen ggf. ein und ziehen Sie die Muttern fest.

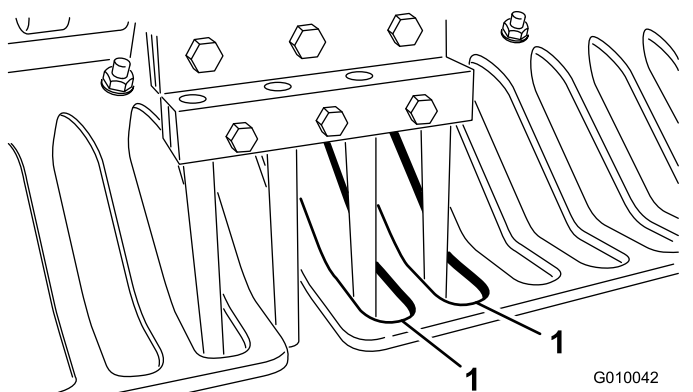


Bild 26

1. Abstände in den Rasenschutzvorrichtungen

8. Setzen Sie die restlichen Tines in den 1., 3., 4. und 6. Tines-Halter ein. Ziehen Sie die Schrauben aller Tines-Halter mit 40,6 N m an.

Auswechseln der Tines

Siehe [Montieren der Tines-Halter, Rasenschutzvorrichtungen und der Tines \(Seite 25\)](#) für Abbildungen.

1. Heben Sie den Aerifizierkopf an und arretieren Sie ihn in dieser Stellung mit dem Wartungsriegel.
2. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Tines-Halter und nehmen Sie alle alten Tines ab.
4. Setzen Sie neue Tines in den Tines-Halter.
5. Ziehen Sie die Schrauben entsprechend an.
6. Wiederholen Sie diesen Schritt Vorgang an den restlichen Armen.

Einstellen der Aerifiziertiefe

Gehen Sie zum Einstellen der Aerifiziertiefe des Aerifizierers wie folgt vor:

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Wählen Sie die für den Einsatz gewünschte Tines.
3. Legen Sie die Tines auf den Aufkleber für die Tines-Tiefe (Bild 27). Richten Sie ein Ende mit der gewünschten Aerifiziertiefe aus (siehe das Tines-Overlay auf dem Aufkleber).

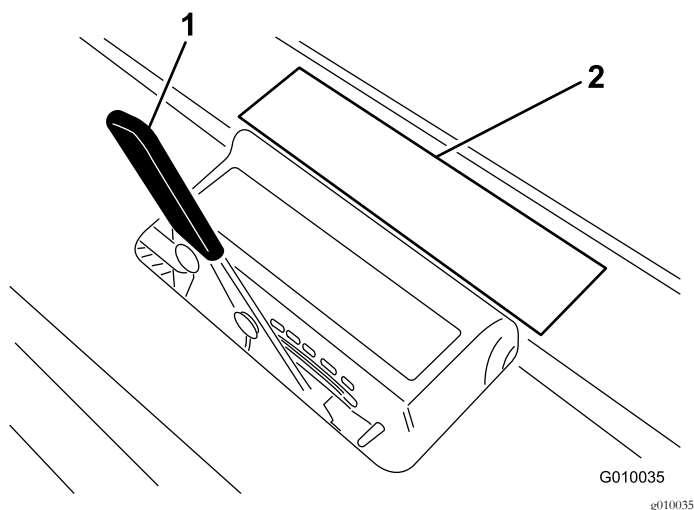


Bild 27

1. Hebel für Aerifiziertiefe 2. Overlay auf Aufkleber

4. Lesen Sie ab, mit welcher Buchstabeneinstellung das andere Ende der Tines ausgerichtet ist, und stellen Sie den Hebel für die Aerifiziertiefe auf die entsprechende Buchstabeneinstellung.

Hinweis: Der Tine nutzt sich ab, und Sie können die Tiefeneinstellung ggf. zurücksetzen, um die Abnutzung zu berücksichtigen. Beispiel: Die Tiefeneinstellung für einen neuen Tine ist G. Sie können auf H zurücksetzen, wenn der Tine um 6 mm abgenutzt ist.

Setup des manuellen Rasen-Niederhalters

Die Distanzstücke für die manuelle Tiefeneinstellung werden nur benötigt, wenn der TrueCore® Rasen-Niederhalter aufgrund einer Beschädigung des Rückmeldesystems (Rasenschutzvorrichtungen, Spurstange und Schalter) nicht funktioniert oder die maximale Aerifiziertiefe benötigt wird.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Entfernen Sie den Klappstecker, mit dem die Distanzstücke und die Tiefenstifte befestigt sind ([Bild 28](#)).

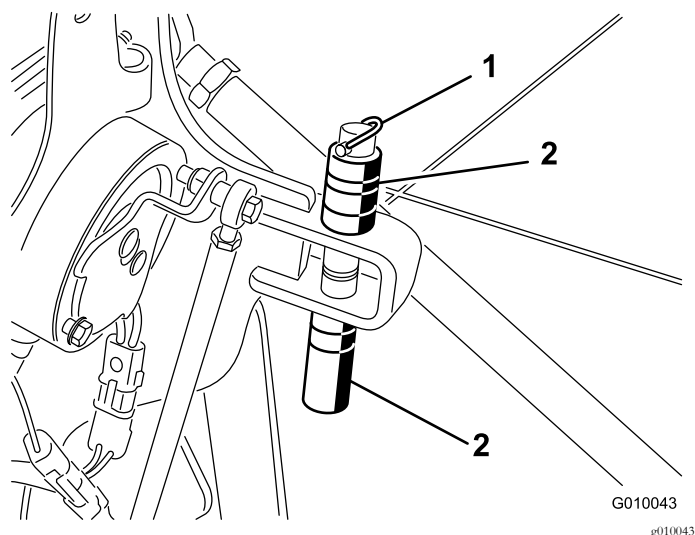


Bild 28

1. Klappstecker 2. Distanzstücke und Tiefenstift

3. Positionieren Sie die Distanzstücke über oder unter der Halterung, um die gewünschte Aerifiziertiefe zu erhalten.
 - Dicke Distanzstücke entsprechen Erhöhungen von 19 mm.
 - Dünne Distanzstücke entsprechen Erhöhungen von 9,5 mm.
 - Wenn sich alle Distanzstücke oben befinden, beträgt die Tiefeneinstellung 10,7 cm.
4. Entfernen Sie die Arretierschraube und die Mutter vom Auswahlwechsler ([Bild 29](#)).

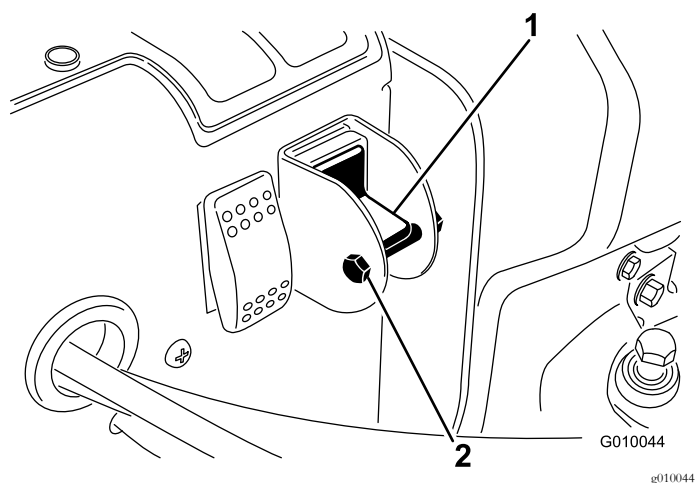


Bild 29

1. Schalter für manuell bzw. Rasen-Niederhalter 2. Schraube und Mutter

5. Drehen Sie den Schalter in die Unten-Stellung, um die True Core-Funktion zu deaktivieren.
6. Setzen Sie die Arretierkopfschraube und die Mutter ein, um sicherzustellen, dass die Einstellung nicht aus Versehen geändert wird.

Manuelles Schieben bzw. Ziehen des Aerifizierers

Wichtig: Ziehen Sie den Aerifizierer nie schneller als 1,6 km/h, da die Hydraulik sonst beschädigt werden könnte.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Finden Sie das Sicherheitsventil zwischen der Motor und der hydrostatischen Pumpe (Bild 30).
3. Drehen Sie das Sicherheitsventil mit einem Schlüssel ($\frac{5}{8}$ ") eine Umdrehung nach links. So kann das Hydrauliköl an der Pumpe vorbei fließen, und die Räder können sich ungehindert drehen (Bild 30).

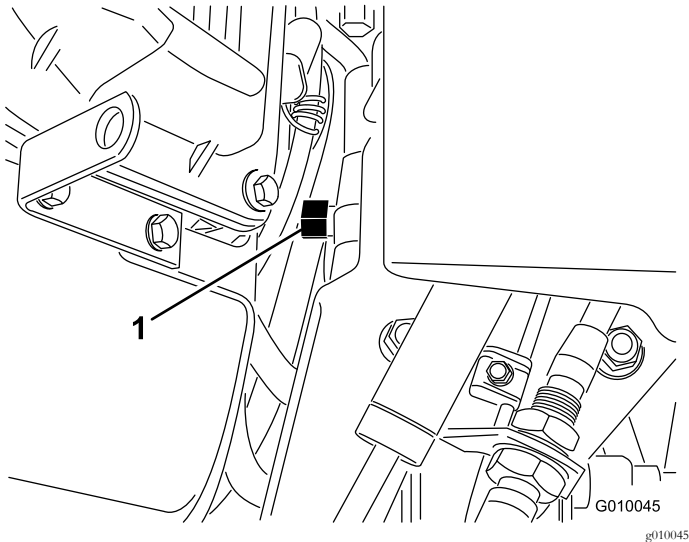


Bild 30

1. Sicherheitsventil

Wichtig: Drehen Sie das Sicherheitsventil nicht mehr als eine Umdrehung. Auf diese Weise kann das Ventil aus dem Körper lösen und ein Auslaufen von Flüssigkeiten verursachen.

Wichtig: Schieben bzw. ziehen Sie den Aerifizierer nicht mehr als 30 m oder schneller als 1,6 km/h, da die Hydraulik sonst beschädigt werden kann.

4. Lösen Sie die Feststellbremse, bevor Sie die Maschine schieben bzw. ziehen.

Wichtig: Wenn das Sicherheitsventil geöffnet ist, lassen Sie den Motor nicht länger als 10 bis 15 Sekunden laufen.

5. Drehen Sie das Sicherheitsventil um eine Umdrehung nach rechts (Bild 30), wenn Sie den Aerifizierer erneut verwenden möchten.

Hinweis: Ziehen Sie das Sicherheitsventil nicht zu fest an.

Hinweis: Der Aerifizierer fährt nur bei geschlossenem Sicherheitsventil. Versuchen Sie nicht, das Fahrtriebssystem bei geöffnetem Sicherheitsventil einzusetzen.

Zurücksetzen des Systemsteuerungsschaltkreises

Wenn der Aerifizierkopf in der Aerifizierungsstellung belassen wird (kein Benzin, das Einsetzen des Wartungsriegels für die Einlagerung wurde nicht eingesetzt, mechanischer Ausfall des Motors bzw. der Pumpe usw.), wird die Elektroanlage, die die hydraulischen Magnetventilspulen und die Elektrokupplung steuert, deaktiviert, um eine unbeabsichtigte Bewegung des Aerifizierkopfs ohne ausdrückliches Zurücksetzen der Anlage zu verhindern.

Wenn Sie das System nach dem Anlassen des Motors zurücksetzen möchten, drücken Sie den Kippschalter (Bild 31), um den Aerifizierkopf anzuheben und den elektrischen Steuerungsschaltkreis zurückzusetzen.

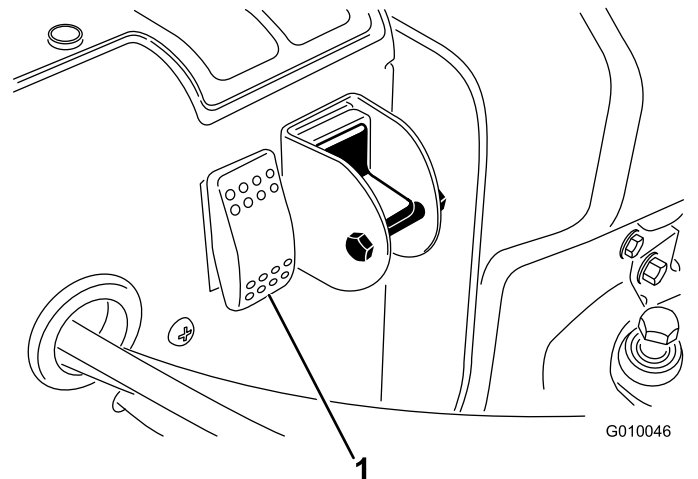


Bild 31

1. Schaltkreis-Resetschalter

Bewegen der Maschine mit abgesenktem Aerifizierkopf

Wenn der Motor ausfällt oder nicht neu angelassen werden kann, und der Aerifizierkopf abgesenkt ist, und die Tines sich im Boden befinden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie die Tines-Halter von den Stampfarmen.
2. Öffnen Sie das Sicherheitsventil um eine Umdrehung.
3. Schieben bzw. ziehen Sie den Aerifizierer an eine in der Nähe gelegene Stelle, um die Wartungsarbeiten fortzusetzen oder das Gerät auf einen Anhänger zu verladen.

Wichtig: Schieben bzw. ziehen Sie den Aerifizierer nicht mehr als 30 m oder schneller als 1,6 km/h, da sonst die Hydraulik beschädigt werden kann.

Ermitteln der Vergurtungsstellen

Vergurtungsstellen befinden sich vorne und hinten an der Maschine (Bild 32, Bild 33 und Bild 34).

Hinweis: Verwenden Sie für die Vergurtung der Maschine zugelassene DOT-Riemen.

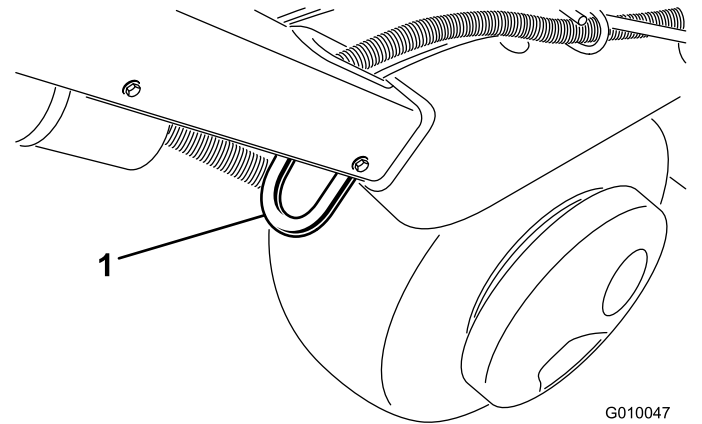


Bild 32

1. Vergurtung

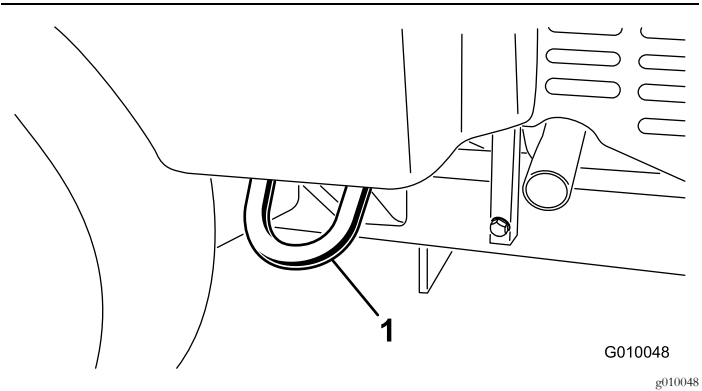


Bild 33

1. Vergurtung

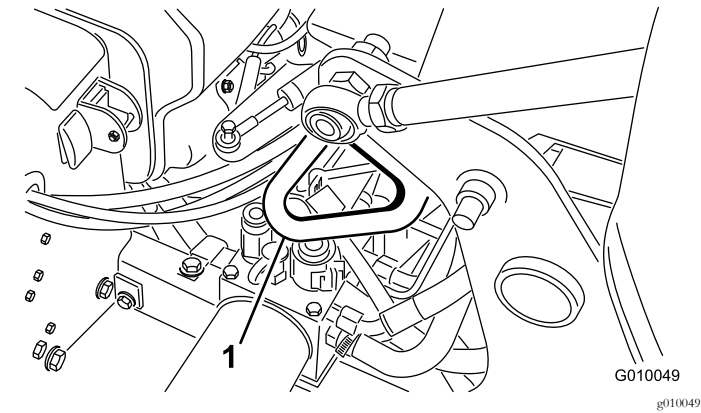


Bild 34

1. Vergurtung

Befördern der Maschine

- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine.

Wichtig: Befördern Sie diesen Aerifizierer *nicht* mit dem Hydroject-Anhänger/-Träger.

Anhängerempfehlungen

Gewicht	721 kg oder 805 kg mit zwei optionalen Ballasten
Breite	130 cm, Minimum
Länge	267 cm, Minimum
Rampenwinkel	Neigung von 16 Grad, Maximum
Laderichtung	Aerifizierkopf nach vorne (empfohlen)
Fahrzeugschleppkapazität	Höher als Bruttoanhänger-gewicht

⚠️ WARNUNG:

Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Abbiegezeichen, Lampen, Reflektormarkierungen oder ein Etikett für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.

Setzen Sie den Aerifizierer nicht auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Fahrweg ein.

Verwenden der Linienmarkierung

Richten Sie mit der Linienmarkierung die Aerifizierungsreihen aus (Bild 35).

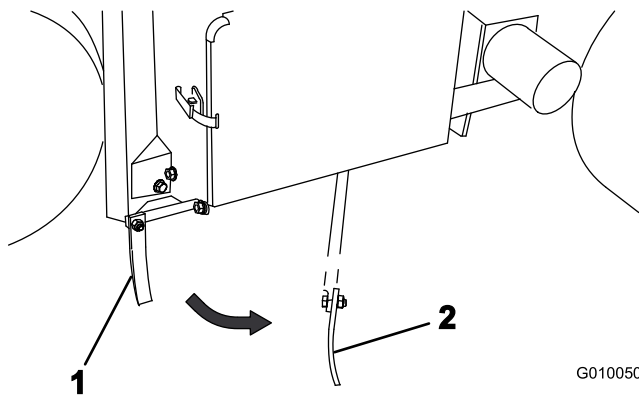


Bild 35

1. Linienmarkierung (Einlagerungsstellung)
2. Linienmarkierung (Ausrichtungsstellung)

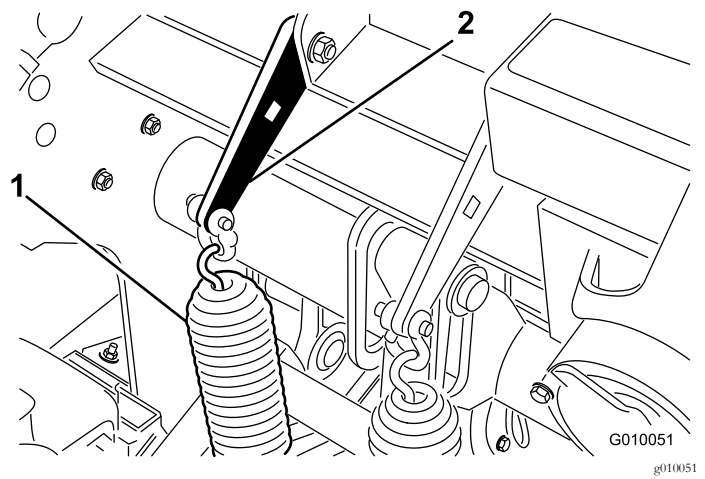


Bild 36

1. Gewichtsverlagerungsfeder
2. Federplatte

Einstellen der Gewichtsverlagerung

Die Maschine verlagert das Gewicht von der Zugmaschine zum Aerifizierkopf, um die Lochtiefe bei verschiedenen Bodenstrukturen beizubehalten. Wenn die Bodenstruktur jedoch zu fest ist, um eine komplette Aerifiziertiefe zu ermöglichen, ist ggf. eine weitere Gewichtsverlagerung erforderlich. Wenn Sie den Haftdruck der Gewichtsverlagerungsfeder erhöhen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

⚠️ WARNUNG:

Ein plötzliches Loslassen der Federplatten kann Verletzungen verursachen.

Führen Sie die Einstellung der Gewichtsverlagerungsfeder immer mit einer anderen Person aus.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Lösen Sie die Muttern der Schlossschraube, mit denen die Federhalterungen am Aerifizierkopf befestigt sind (Bild 36). Nicht entfernen.

3. Setzen Sie einen 1/2"-Schlüssel oder ein Brecheisen in das rechteckige Loch in der Federplatte ein (Bild 37).

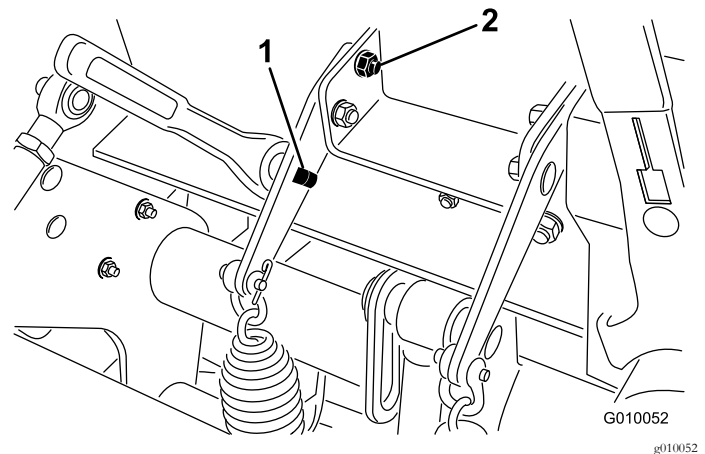


Bild 37

1. Rechteckiges Loch in Halterung
2. Hintere Schlossschraube

4. Halten Sie den Schlüssel oder das Brecheisen fest, um die Spannung auf der Federplatte zu lösen und nehmen Sie die hintere Schlossschraube ab.
5. Drehen Sie die Federplatte, bis sie mit dem anderen Loch ausgerichtet ist. Setzen Sie die Schlossschraube ein und ziehen Sie die Muttern fest.

Hinweis: Wenn Sie die Federplatten nach oben drehen, wird die Gewichtsverlagerung erhöht.

Hinzufügen weiterer Gewichte

Bei einer höheren Gewichtsverlagerung können Sie Böden aerifizieren, die so hart sind, dass die Gewichtsverlagerung die zwei Reifen vom Boden anhebt. Dies kann zu einem unregelmäßigen Lochabstand führen.

Sie können in dieser Situation eine zusätzliche Gewichtsplatte am Achsenrohr des hinteren Rahmens anbringen. Jedes Gussgewicht fügt 28,5 kg der Maschine hinzu. Sie können maximal zwei Platten hinzufügen. Die Bestellnummern finden Sie im *Ersatzteilkatalog*.

ACM (Aerifizierer-Steuerungsmodul)

Das ACM ist ein abgekapseltes elektronisches Gerät, das eine universelle Konfiguration aufweist. Das Modul überwacht und steuert mit starren und mechanischen Komponenten elektrische Funktionen, die für einen sicheren Produkteinsatz erforderlich sind.

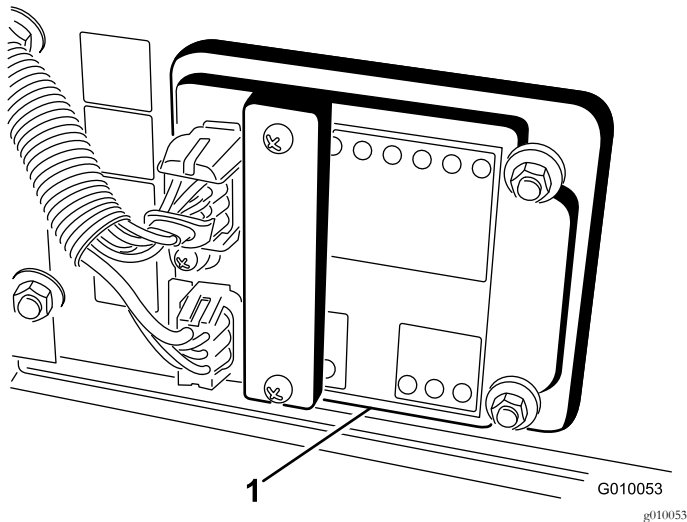


Bild 38

1. Aerifizierer-Steuermodul

Das Modul überwacht Eingaben, u. a. Regnerkopf abgesenkt und angehoben, Transport, Aerifizieren und Rasen-Niederhalter. Das Modul ist in Eingaben und Ausgaben unterteilt. Eingaben und Ausgaben werden durch grüne LED-Leuchten identifiziert, die auf der Platine befestigt sind. Die Stromzufuhr wird durch eine rote LED-Anzeige angegeben.

Die Startkreiseingabe wird bei 12 Volt Gleichstrom aktiviert. Alle anderen Eingaben werden aktiviert, wenn der Schaltkreis geschlossen geerdet ist. Jede Eingabe hat eine LED-Leuchte, die beim Aktivieren des Schaltkreises aufleuchtet. Verwenden Sie die LED-Leuchten bei der Fehlerbehebung für Schalter- und Eingabeschaltkreise.

Ausgabeschaltkreise werden von der entsprechenden Gruppe der Eingabekonditionen aktiviert. Die drei Ausgaben sind SVL, SVR und SVQ. Ausgabe-LED-Leuchten überwachen die Relaiskondition und geben die vorhandene Spannung an einem von drei bestimmten Ausgabeterminals an.

Ausgabeschaltkreise ermitteln nicht die Integrität des Ausgabegeräts. Die Behebung elektrischer Fehler umfasst daher die Prüfung der Ausgabe-LED-Leuchten und das

traditionelle Testen der Gerät- und Kabelbaumintegrität. Messen Sie die Impedanz nicht angeschlossener Geräte, die Impedanz durch den Kabelbaum (schließen Sie am ACM ab) oder aktivieren Sie die Komponente für Testzwecke.

Das ACM kann nicht an einen externen Computer oder ein Handgerät angeschlossen und nicht neu programmiert werden. Temporäre Fehlerbehebungsdaten werden außerdem nicht aufgezeichnet.

Der Schild am ACM weist nur Symbole auf. Drei LED-Ausgabesymbole stehen auf dem Ausgabekasten. Alle anderen LEDs sind Eingaben. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie eine Beschreibung der Symbole.

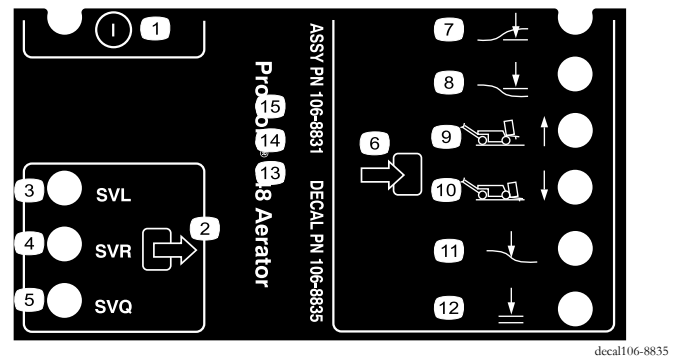


Bild 39

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 1. Ein/Aus | 7. Regnerkopf niedrig |
| 2. Ausgabe | 8. Regnerkopf hoch |
| 3. Stromspule absenken | 9. Transport (1) |
| 4. Stromspule anheben | 10. Aerifizieren (4) |
| 5. Stromspule quick | 11. Rasen-Niederhalter |
| 6. Eingabe | 12. kann abgesenkt werden |

Im Anschluss finden Sie die logischen Fehlerbehebungsschritte für das ACM-Gerät.

1. Ermitteln Sie den Ausgabefehler, den Sie beheben möchten.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Ein und achten Sie auf das Aufleuchten der roten Leistung-LED.
3. Bewegen Sie alle Eingabeschalter, um sicherzustellen, dass sich der Zustand aller LEDs ändert.
4. Stellen Sie die Eingabegeräte an die richtige Stellung, um die entsprechende Ausgabe zu erzielen.
5. Wenn diese Ausgabe-LED ohne entsprechende Ausgabefunktion aufleuchtet, prüfen Sie den Ausgabekabelbaum, die Verbindungen und die Komponente. Tauschen Sie nach Bedarf aus.
6. Wenn diese Ausgabe-LED nicht aufleuchtet, prüfen Sie beide Sicherungen.
7. Wenn diese Ausgabe-LED nicht aufleuchtet, und die Eingaben die entsprechende Kondition aufweisen, installieren Sie ein neues ACM und prüfen Sie, ob der Fehler weiterhin auftritt.

Betriebshinweise

Allgemein

⚠️ WARNUNG:

Achten Sie immer auf Hindernisse im Einsatzbereich. Planen Sie den Aerifizierungspfad so, dass Sie oder die Maschine keine Hindernisse berührt.

- Wenden Sie beim Aerifizieren vorsichtig und in großzügigen Bögen. Vermeiden Sie scharfes Wenden, wenn der Aerifizierkopf eingekuppelt ist. Planen Sie den Aerifizierungsweg, bevor Sie den Aerifizierer absenken.
- Achten Sie immer darauf, welche Hindernisse in der Richtung der Vorwärtsfahrt liegen. Arbeiten Sie nicht in der Nähe von Gebäuden, Zäunen und anderen Geräten.
- Schauen Sie regelmäßig nach hinten, um sicherzustellen, dass die Maschine einwandfrei funktioniert und dass Sie mit vorherigen Arbeitsgängen ausgefluchtet sind.
- Räumen Sie den Arbeitsbereich immer von allen defekten Maschinenteilen, wie z. B. zerbrochene Tines usw. frei, damit diese nicht von einem Rasenmäher oder anderen Rasenpflegemaschinen aufgenommen werden.
- Ersetzen Sie zerbrochene Tines, prüfen Sie alle noch brauchbaren und reparieren diese, wo es möglich ist. Reparieren Sie sämtliche Maschinendefekte vor der erneuten Inbetriebnahme.
- Wenn Sie nicht mit der ganzen Breite der Maschine aerifizieren, können die Tines entfernt werden; die Tines-Köpfe sollte jedoch an den Stampfarmen bleiben, um ein richtiges Gleichgewicht und einen ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine zu gewährleisten.
- Die Maschine hat eine bessere Aerifiziertiefe als die meisten Grüns-Aerifizierer. Auf nativen oder modifizierten aufsteigenden Grüns und Abschlagen kann die größere Tiefe und die längeren hohlen Tines Probleme beim Auswurf des ganzen Tines verursachen. Dies liegt am härteren nativen Boden, der am Ende der Tine kleben bleibt. Seitenauswurf-Tines für Grüns bzw. Abschlage von Toro bleiben sauber und verringern den Zeitaufwand für das Säubern der Tines. Diese Kondition wird letztendlich durch laufendes Aerifizieren und Topdressing verhindert.

Fester Boden

Wenn der Boden zu fest ist, um die gewünschte Aerifiziertiefe zu erzielen, kann der Aerifizierkopf einen Springrhythmus entwickeln. Dies liegt an der harten Oberfläche, in die die Tines einzudringen versuchen. Sie können in dieser Kondition Folgendes versuchen.

- Aerifizieren Sie den Boden nicht, wenn er zu hart oder trocken ist. Die besten Ergebnisse werden nach Regen oder nach dem Bewässern des Rasen am Tag zuvor erzielt.

- Verwenden Sie einen Kopf mit drei Tines, wenn Sie bis jetzt einen Kopf mit vier Tines verwendet haben. Sie können auch die Anzahl der Tines pro Stampfarm verringern. Sie sollten eine symmetrische Tines-Konfiguration beibehalten, um die Stampfarme gleichmäßig zu belasten.
- Reduzieren Sie die Aerifiziertiefe, wenn der Boden sehr kompaktiert ist. Reinigen Sie die Köpfe, bewässern Sie den Rasen und aerifizieren Sie erneut mit einer größeren Tiefe.

Die Aerifizierung von Bodentypen, die sich auf harten Unterschichten angelagert haben (z. B. Boden bzw. Sand über felsigem Boden) kann eine unerwünschte Lochqualität ergeben. Dies entsteht, wenn die Aerifizierungstiefe größer als der abgelagerte Boden ist, und die Unterschichten zu hart zum Eindringen sind. Wenn die Tines die härteren Unterschichten berühren, kann sich der Aerifizierer anheben, und die Oberseite der Löcher wird verlängert. Reduzieren Sie die Aerifiziertiefe, um ein Eindringen in die harten Unterschichten zu vermeiden.

Eintritt/Austritt

Wenn sich die Qualität des Eintritts- bzw. Austrittsloch verschlechtert, greift die Kupplung ggf. nicht schnell genug. Prüfen Sie Folgendes:

- Die 3. Schalterstellung am H-Rahmen
- Kupplungsabnutzung bzw. -rutschen

Wenn die Lochqualität beim Eintritt geschlitz ist (nach vorne gezogen), oder der Aerifizierkopf nicht aktiviert wird, bevor er den Rasen berührt, muss der Aktivierungspositionsschalter ggf. eingestellt werden.

- Stellen Sie sicher, dass der Abstand der Schalter neben dem H-Rahmen zur Zielplatte nicht mehr als 1,5 mm beträgt.
- Stellen Sie sicher, dass der 3. Schalter korrekt funktioniert.
- Lösen Sie ggf. die Schalterbefestigungsplatte und heben Sie sie zur höchsten Stellung an. Befestigen Sie dann die Befestigungsplatte erneut. Je höher der Schalter ist, desto früher wird die Kupplung aktiviert.

Wenn der Aerifizierkopf nicht vor dem Eintritt startet, und sich der Stellungsschalter an der höchsten zulässigen Stellung befindet, ist die elektrische Kupplung ggf. so abgenutzt, um eine verzögerte Aktivierung zu bewirken. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler oder lesen Sie in der *Wartungsanleitung* nach.

Mini-Tine (Quad-Tine)

Der von Toro entwickelte Mini-Tines-Kopf aerifiziert schnell, da zwei Reihen von Tines verwendet werden. Bei diesem Aerifizierkopf muss der Lochabstand auf 6,3 cm eingestellt werden. Die Fahrgeschwindigkeit ist sehr wichtig, wenn Sie einen Lochabstand von 3,2 cm erzielen möchten. Wenn der Lochabstand geringfügig geändert werden muss, siehe [Einstellung des Lochabstands \(Seite 49\)](#).

Wenn Sie den Mini-Tines-Kopf oder den größeren Massiv-Tine verwenden, ist die Struktur der Grasnabe sehr wichtig, um eine Beschädigung des Rasens durch Ziehen an der Grasnabe zu vermeiden. Wenn die mittleren zwei Arme ein ausgeprägtes Anheben des Rasens oder eine Beschädigung der Grasnabe verursachen, gehen Sie wie folgt vor:

- Erhöhen Sie den Lochabstand
- Verringern Sie die Tines-Größe
- Verringern Sie die Tines-Tiefe
- Entfernen Sie einige Tines

Diese Beschädigung wird durch das Anheben verursacht, das Massive-Tines verursachen, wenn sie aus dem Rasen gezogen werden. Dieses Anheben kann die Grasnabe zerreißen, wenn die Dichte der Tines oder der Durchmesser der Tines zu hoch ist.

Vorderes Loch ist gewarzt oder eingedrückt (Massiv-Tines oder weicher Boden)

Wenn Sie mit längeren Massiv-Tines (z. B. $\frac{3}{8}$ " x 4" lang) oder nadelartigen Tines aerifizieren, können die Löcher vorne geschlitzt oder gebüscht werden. Wenn Sie bei dieser Konfiguration eine ausgezeichnete Lochqualität erzielen möchten, verlangsamen Sie die Leerlaufgeschwindigkeit des Motors auf 2800 bis 2900 U/min. Der Lochabstand ist nicht davon betroffen, da die Traktions- und Aerifizierkopfgeschwindigkeit von der Motorgeschwindigkeit abhängen.

Wenn das Verlangsamen des Motors nicht die Lochqualität bei größeren Massiv-Tines verbessert, muss das Stoßdämpfersystem des Roto-Lenkens ggf. härter eingestellt werden. Eine härtere Einstellung des Roto-Lenkens kann verhindern, dass das Loch vorne verformt wird. In den meisten Konditionen ergeben die Werkseinstellungen jedoch die besten Ergebnisse.

Hinweis: Verändern Sie die Hälfte der Roto-Lenker (3 Arme) und testen Sie den Unterschied auf einem Probestück.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Nehmen Sie die Sicherungsmuttern ab, mit denen der Stoßdämpfer des Roto-Lenkens am Aerifizierkopffahmen befestigt ist.
3. Nehmen Sie das obere Distanzstück des Stoßdämpfers ab (1,25 cm dick) und befestigen Sie den Stoßdämpfer des Roto-Lenkens wieder am Aerifizierkopffahmen. Achten Sie darauf, dass Sie die gehärtete D-Scheibe verwenden.
4. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Stoßdämpferplatte befestigt ist.

5. Schieben Sie die Stoßdämpferplatte nach vorne und befestigen Sie wieder die Schrauben. Die Stoßstangen des Roto-Lenkens können dann korrekt oszillieren.

Fahren Sie den Aerifizierer zu einem Testbereich und vergleichen Sie die Lochqualität. Wenn die Lochqualität verbessert ist, führen Sie dasselbe Verfahren an den restlichen Stoßdämpfern des Roto-Lenkens aus.

Hinweis: Sie müssen diese Umpositionierung der Stoßdämpfer des Roto-Lenkens rückgängig machen, wenn Sie den Tines-Typ zu einer Hohl-Tines oder Mini-Tines ändern.

Nach dem Einsatz

Reinigen Sie die Maschine am Ende jedes Arbeitstages mit einem Gartenschlauch ohne Spritzdüse, um eine Verunreinigung der Dichtung und des Lagers aufgrund von zu hohem Wasserdruck zu vermeiden. Festgebranntes Material können Sie mit einer Bürste entfernen. Reinigen Sie die Abdeckungen mit mildem Spülmittel. Wachsen Sie die Abdeckungen regelmäßig mit Autopolitur ein, um den Glanz zu erhalten. Prüfen Sie die Maschine nach der Reinigung auf Defekte, Öldichtheit sowie Abnutzung von Bauteilen und Tines.

Nehmen Sie die Tines ab, reinigen sie und schmieren sie ein. Sprühen Sie die Lager des Aerifizierkopfes leicht mit Öl ein (Antriebs- und Stoßdämpferlenker).

Befestigen Sie den Wartungsriegel, wenn Sie den Aerifizierer für mehrere Tage einlagern.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	• Stellen Sie den Pumpenriemen ein. • Wechseln Sie die Hydraulikflüssigkeit und die Rücklauf- und Ladefilter. • Prüfen Sie den Drehmoment der Befestigungen des Aerifizierkopfs, des Griffs und der Radmutter.
Nach 50 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl und den -filter.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie den Ölstand im Motor. (Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.) • Prüfen Sie den Hydraulikölstand. • Entfernen Sie Rückstände vom Motorgitter. (Reinigen Sie öfter in schmutzigen Bedingungen.) • Prüfen Sie die Sicherheitsschalter. • Prüfen Sie die Hydraulikleitungen.
Alle 25 Betriebsstunden	• Reinigen Sie den Schaumvorfilter und prüfen Sie den Papiereinsatz auf Beschädigung. • Prüfen Sie den Säurestand in der Batterie und reinigen Sie sie. • Prüfen Sie die Kabelanschlüsse an der Batterie.
Alle 50 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Reifendruck.
Alle 100 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus. • Wechseln Sie das Motoröl und den -filter. • Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.
Alle 200 Betriebsstunden	• Prüfen Sie die Zündkerzen. • Wechseln Sie die Hydraulikflüssigkeit und die Rücklauf- und Ladefilter.
Alle 500 Betriebsstunden	• Prüfen Sie die Lager des Aerifizierkopfes und wechseln sie ggf. aus.
Vor der Einlagerung	• Im Abschnitt „Einlagerung“ finden Sie die Schritte, die Sie bei der Einlagerung der Maschine für mehr als 30 Tage durchführen müssen.
Jährlich	• Prüfen Sie die Aerifizierkopflager. • Untersuchen Sie die Riemen auf Verschleiß oder Beschädigung.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.							
Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse.							
Prüfen Sie den Ölstand im Motor.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand							
Überprüfen Sie den Luftfilter.							
Prüfen Sie den Motor auf Fremdkörper.							
Stellen Sie fest, ob der Motor abnormale Geräusche von sich gibt.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.							
Prüfen Sie den Hydraulikölstand.							
Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Defekte.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Prüfen Sie die Funktion der Instrumente.							
Prüfen Sie den Zustand der Tines.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Wichtig: Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Halterungen herausgeschraubt werden.

Anheben der Maschine

⚠ ACHTUNG

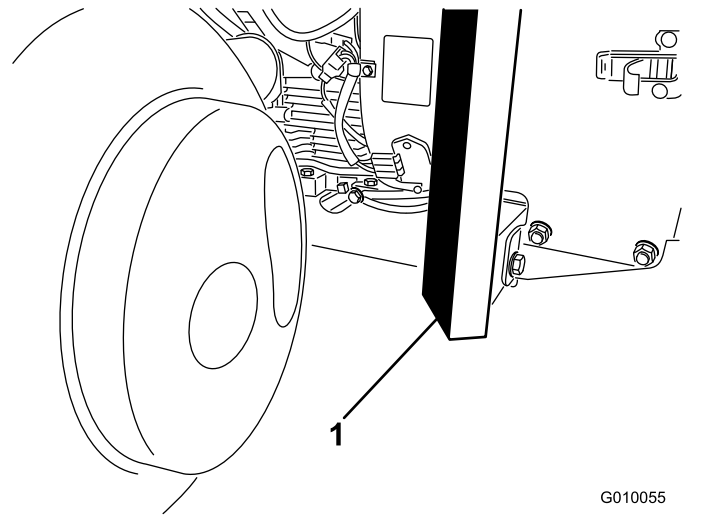
Verwenden Sie beim Wechseln von Anbaugeräten, Reifen oder Ausführen anderer Wartungsarbeiten die richtigen Blöcke, Flaschenzüge und Wagenheber. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche, z. B. einem Betonboden, abgestellt ist. Nehmen Sie vor dem Anheben der Maschine alle Anbaugeräte ab, die beim sicheren und richtigen Anheben der Maschine im Weg sein könnten. Blockieren Sie die Räder. Stützen Sie die Maschine mit Achsständern oder Holzblöcke ab. Wenn die Maschine nicht richtig mit Blöcken Achsständern abgestützt ist, kann sie sich bewegen oder umfallen und Verletzungen verursachen.

Aufbocken des vorderen Endes

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Blockieren Sie den Hinterreifen, um ein Bewegen der Maschine zu vermeiden.

Wichtig: Verwenden Sie den vorderen Radmotor *nichtals* Hebestelle, um eine Beschädigung des Radmotors zu vermeiden.

3. Stellen Sie den Ständer sicher vorne unter den Rahmen (Bild 40).



G010055

g010055

Bild 40

1. Rahmen

4. Bocken Sie die Maschine vorne auf.
5. Stellen Sie die Achsständer oder Holzblöcke vorne unter den Rahmen, um die Maschine abzustützen.

Aufbocken des Hecks

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Blockieren Sie den Vorderreifen, um ein Bewegen der Maschine zu vermeiden.

Wichtig: Verwenden Sie den hinteren Radmotor *nichtals* Stützpunkt, um eine Beschädigung des Radmotors zu vermeiden.

3. Stellen Sie den Ständer sicher unter die Rahmenplatte, sodass er sich gerade innen im Hinterrad befindet (Bild 41).

Schmierung

Prüfen der Aerifizierkopflager

Wartungsintervall: Jährlich—Prüfen Sie die Aerifizierkopflager.

Alle 500 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Lager des Aerifizierkopfes und wechseln sie ggf. aus.

Der Aerifizierer hat keine Schmiernippel, die eingefettet werden müssen.

Wichtig: Lager fallen fast nie aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern aus. Der Ausfall ist meistens auf Feuchtigkeit und Kontamination zurückzuführen, die durch die Dichtungen eingedrungen sind. Lager, die eingefettet sind, müssen regelmäßig gewartet werden, um schädliche Fremdkörper aus dem Lagerbereich zu entfernen. Abgedichtete Lager verlassen sich auf das anfänglich eingefüllte Spezialschmiermittel und eine robuste interne Dichtung, mit denen Kontaminationen und Feuchtigkeit von den Rollelementen ferngehalten werden.

Die abgedichteten Lager müssen nicht geschmiert oder kurzfristig gewartet werden. Dies verringert die erforderlichen Routinewartungsarbeiten und das Potenzial für eine Rasenbeschädigung aufgrund von Schmiermittelkontamination. Diese abgedichteten Lager weisen unter normalen Einsatzbedingungen eine gute Leistung und lange Haltbarkeit auf. Sie sollten jedoch den Zustand der Lager und die Integrität der Dichtungen regelmäßig prüfen, um Ausfallzeiten zu vermeiden. Diese Lager sollten saisonal geprüft und bei Beschädigung oder Abnutzung ausgetauscht werden. Lager sollten gleichmäßig laufen, ohne negative Merkmale, wie z. B. Wärmeentwicklung, Geräusche, Lockerung oder Rostaustritt.

Aufgrund der Einsatzbedingungen, denen diese Lager bzw. Dichtungen ausgesetzt sind, (z. B. Sand, Rasenchemikalien, Wasser, Aufpralle usw.) werden diese Teile als normale Abnutzungsteile angesehen. Lager, die aus einem anderen Grund, außer Material und Verarbeitungsschäden, ausfallen, sind normalerweise nicht von der Garantie abgedeckt.

Hinweis: Die Lagernutzungsdauer kann durch falsches Reinigen negativ beeinflusst werden. Waschen Sie das Gerät nicht ab, wenn es heiß ist, und vermeiden Sie einen direkten Kontakt der Lager mit Druckluftreinigern.

Bei einem neuen Gerät ist es normal, dass an den neuen Lagern etwas Schmiermittel an den Dichtungen austritt. Dieses ausgetretene Schmiermittel wird aufgrund von Verschmutzungen und nicht übermäßiger Hitze schwarz. Sie sollten das überschüssige Fett nach den ersten acht Stunden von den Dichtungen abwischen. Um die Dichtungslippe scheint immer ein nasser Bereich zu sein. Dies hat im Allgemeinen keine Auswirkung auf die Nutzungsdauer des Lager und hält die Dichtungslippe geschmiert.

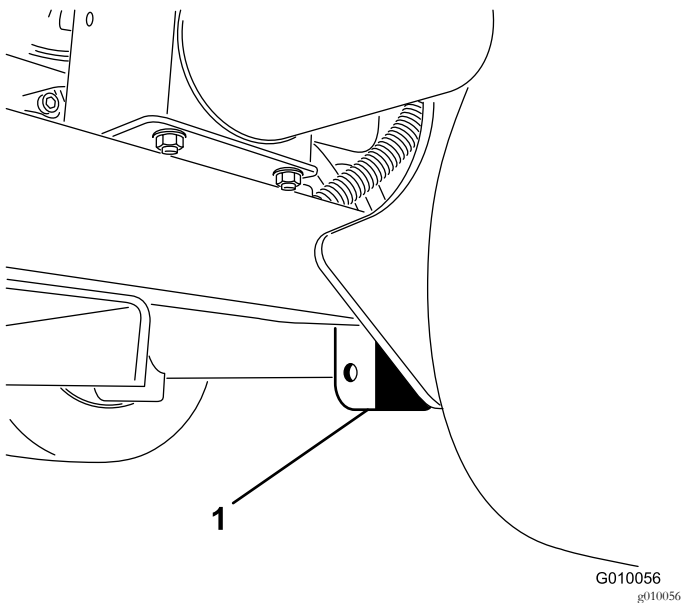


Bild 41

1. Rahmenplatte

Hinweis: Falls vorhanden, können Sie das Heck der Maschine mit einem Flaschenzug anheben. Verwenden Sie die Ösen in den Lagergehäusen des Aerifizierkopfes als Flaschenzugverbindungsunkte (Bild 42).

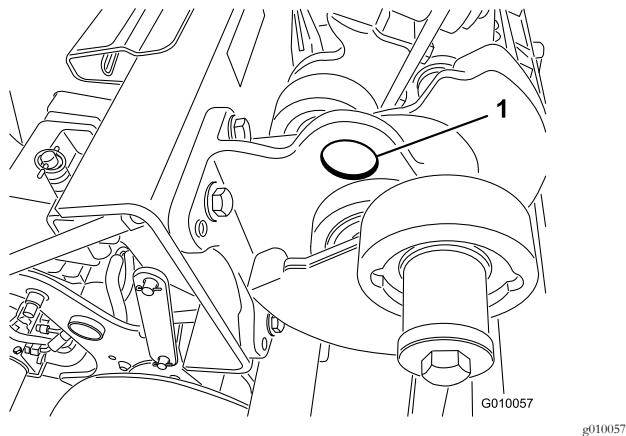


Bild 42

1. Öse
4. Bocken Sie die Maschine hinten auf oder heben Sie sie an.
5. Stellen Sie die Achsständer oder Holzblöcke unter den Rahmen, um die Maschine abzustützen.

Warten des Motors

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Schaumvorfilter und prüfen Sie den Papiereinsatz auf Beschädigung.

Alle 100 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus.

Entfernen des Filters

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor gelangt und Schäden verursacht.
3. Schrauben Sie das Handrad ab und entfernen Sie die Luftfilterabdeckung (Bild 43).

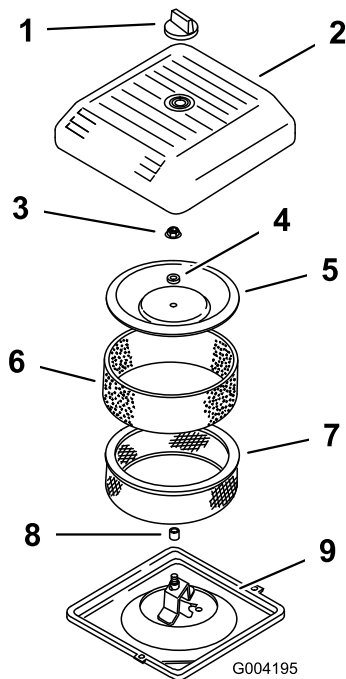


Bild 43

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Handrad | 6. Schaumvorfilter |
| 2. Luftfilterabdeckung | 7. Papierfilter |
| 3. Deckelmutter | 8. Gummidichtung |
| 4. Distanzstück | 9. Luftfilterunterteil |
| 5. Abdeckung | |

4. Schieben Sie den Schaumvorfilter vorsichtig vom Papiereinsatz herunter (Bild 43).
5. Schrauben Sie die Abdeckungsmutter ab und nehmen Sie die Abdeckung und den Papiereinsatz ab (Bild 43).

Reinigen des Schaumvorfilters

Wichtig: Tauschen Sie den Schaumeinsatz aus, wenn er beschädigt oder angerissen ist.

1. Waschen Sie den Schaumvorfilter mit Flüssigseife und warmem Wasser. Spülen Sie den sauberen Filter gründlich ab.
2. Drücken Sie den Vorfilter zum Trocknen in einem sauberen Lappen aus (nicht wringen).
3. Gießen Sie 30-60 ml Öl auf den Vorfilter (Bild 44).

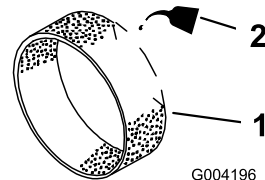


Bild 44

- | | |
|------------------|-------|
| 1. Schaumeinsatz | 2. Öl |
|------------------|-------|

4. Drücken Sie den Vorfilter, um das Öl zu verteilen.
5. Untersuchen Sie den Papierfilter auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung (Bild 45).

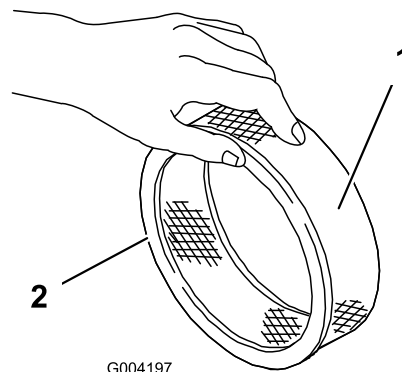


Bild 45

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Papiereinsatz | 2. Gummidichtung |
|------------------|------------------|

Wichtig: Reinigen Sie den Papiereinsatz nie. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er schmutzig oder beschädigt ist (z. B. nach ungefähr 100 Betriebsstunden).

Einsetzen der Filter

Wichtig: Lassen Sie den Motor zur Vermeidung von Motorschäden nie ohne eingesetzten Schaum- und Papierluftfilter laufen.

1. Schieben Sie den Schaumvorfilter vorsichtig auf den Papierfilter (Bild 45).
2. Schieben Sie den Luftfilter auf das Luftfilterunterteil (Bild 43).

3. Setzen Sie die Abdeckung und das Distanzstück auf und befestigen Sie sie mit der Flügelmutter ([Bild 43](#)). Ziehen Sie die Mutter auf 11 N m an.
4. Setzen Sie die Luftfilterabdeckung ein und befestigen Sie sie mit dem Handrad ([Bild 43](#)).

Wechseln des Motoröls und -filters

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl und den -filter.

Hinweis: Wechseln Sie das Öl und den Ölfilter häufiger, wenn extrem staubige oder sandige Bedingungen herrschen.

Ölsorte: Waschaktives Öl (API-Klassifizierung: SJ, SK, SL, SM oder höher)

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

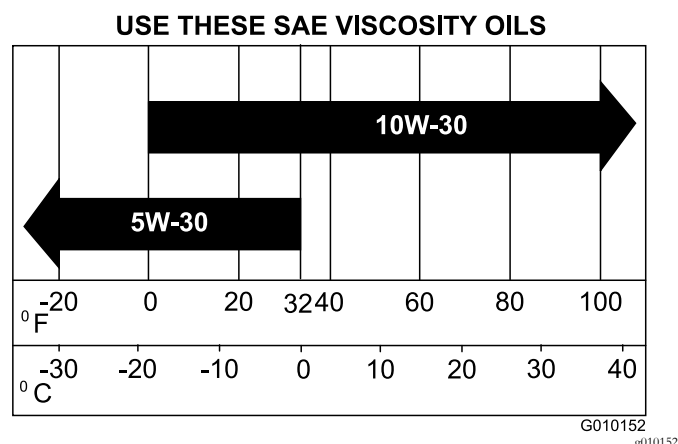


Bild 46

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
 2. Parken Sie die Maschine so, dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft, stellen Sie den Motor ab, aktivieren die Feststellbremse und ziehen den Schlüssel ab.
 3. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube. Nehmen Sie die Ölablassschraube ab, damit das Öl ablaufen kann.
 4. Schrauben Sie nach dem Abfließen des Öls die Verschlusschraube wieder ein.
- Hinweis:** Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.
5. Stellen Sie eine flache Auffangwanne oder legen Sie einen Lappen unter den Filter, um auslaufendes Öl aufzufangen ([Bild 47](#)).

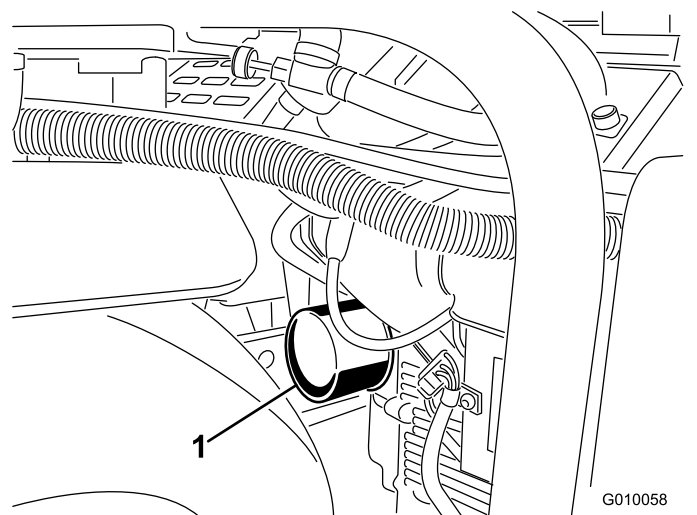


Bild 47

1. Ölfilter

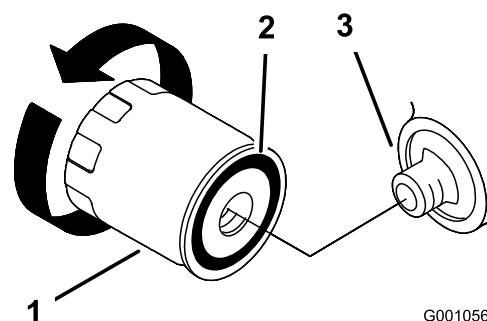


Bild 48

1. Ölfilter
2. Dichtung
3. Adapter

6. Entfernen Sie den Altfilter ([Bild 47](#) und [Bild 48](#)) und wischen Sie die Dichtfläche am Anbaustutzen ab.
7. Gießen Sie frisches Öl der angegebenen Sorte durch das mittlere Filterloch ein. Hören Sie auf zu gießen, wenn der Ölstand die Unterseite der Gewinde erreicht.
8. Lassen Sie das Öl vom Filtermaterial ein oder zwei Minuten lang absorbieren; schütten Sie dann das überflüssige Öl ab.
9. Ölen Sie die Gummidichtung am Ersatzfilter leicht mit Frischöl ein.
10. Setzen Sie den Ersatzölfilter auf den Anbaustutzen auf. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung den Anbaustutzen berührt. Ziehen Sie ihn dann um eine weitere 1/2 Umdrehung fester.
11. Entfernen Sie den Ölfülldeckel und gießen Sie ungefähr 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in die Ventilabdeckung hinein.
12. Prüfen Sie den Ölstand; siehe [Prüfen des Motorölstands](#) ([Seite 22](#)).

13. Gießen Sie langsam weiteres Öl ein, um den Ölstand bis zur F-Marke (voll) am Peilstab anzuheben.
14. Setzen Sie den Fülldeckel wieder auf.

Warten der Zündkerzen

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Zündkerzen.

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die einzelnen Kerzen eindrehen. Verwenden Sie für den Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für das Prüfen und Einstellen des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf neue Zündkerzen ein.

Typ: Champion RC12YC oder gleichwertige. Abstand: 0,75 mm

Entfernen der Zündkerzen

1. Stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab (Bild 49).

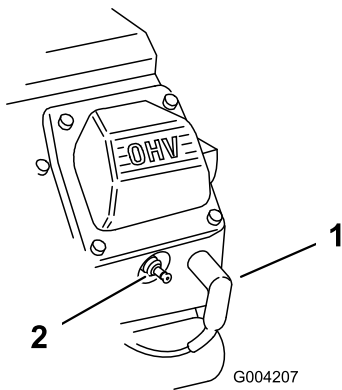


Bild 49

1. Zündkerzenstecker
2. Zündkerze

3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzen herum.
4. Entfernen Sie beide Zündkerzen und die Metallscheiben.

Prüfen der Zündkerzen

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerzen an (Bild 50). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerzen nie. Tauschen Sie die Zündkerzen immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweisen.

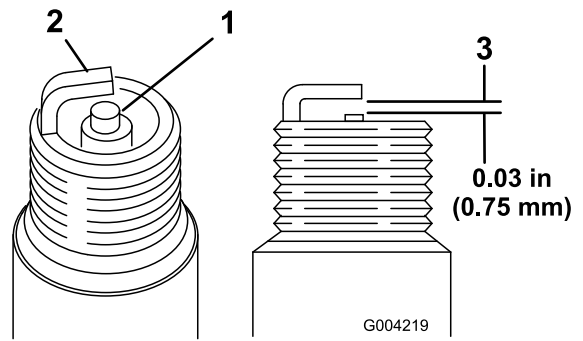


Bild 50

1. Kerzenstein der mittleren
 2. Seitliche Elektrode
 3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)
2. Prüfen Sie den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden (Bild 50).
 3. Verbiegen Sie die seitliche Elektrode (Bild 50), wenn der Abstand nicht stimmt.

Einsetzen der Zündkerzen

1. Drehen Sie die Zündkerzen in die Zündkerzenlöcher.
2. Ziehen Sie die Zündkerzen bis auf 27 Nm an.
3. Stecken Sie die Kabel auf die Zündkerzen (Bild 49).

Warten der Kraftstoffanlage

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Wichtig: Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Lassen Sie den Motor abkühlen.
2. Schließen Sie den Kraftstoffhahn (Bild 51).

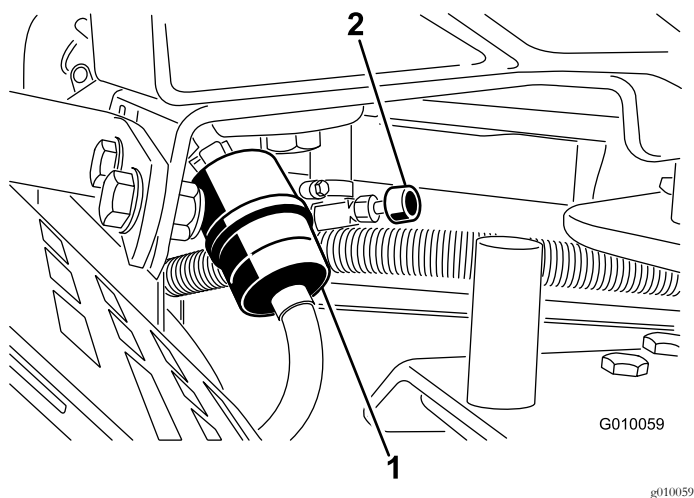


Bild 51

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1. Kraftstofffilter | 2. Kraftstoffhahn |
|---------------------|-------------------|

3. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 51).
4. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
5. Setzen Sie einen neuen Filter ein und schieben Sie die Schlauchklemmen an den Filter heran (Bild 51).
6. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
7. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn (Bild 51).

Entleeren des Kraftstofftanks

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ab, wenn der Motor kalt ist. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Rauchen Sie beim Ablassen von Kraftstoff nie und halten diesen von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Schließen Sie den Kraftstoffhahn (Bild 51).
3. Lockern Sie die Schlauchklemme am Kraftstofffilter und schieben Sie sie an der Kraftstoffleitung weg vom Kraftstofffilter (Bild 51).
4. Ziehen Sie die Kraftstoffleitung vom Kraftstofffilter ab (Bild 51). Öffnen Sie den Kraftstoffhahn und lassen den Kraftstoff in einen Kanister oder eine Auffangwanne ablaufen.

Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt für das Einsetzen eines neuen Kraftstofffilters, weil der Kraftstofftank leer ist.

5. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am -filter an. Schieben Sie die Schlauchklemme ganz an den Kraftstofffilter heran, um die Kraftstoffleitung zu befestigen (Bild 51).

Warten der elektrischen Anlage

Warten der Batterie

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Säurestand in der Batterie und reinigen Sie sie.

Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Kabelanschlüsse an der Batterie.

WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Batteriepole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können.

Waschen Sie nach dem Umgang mit Batterien Ihre Hände.

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die ein tödliches Gift ist und starke chemische Verbrennungen verursacht.

- Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.
- Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer reines Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.

Halten Sie den Säurestand in der Batterie auf dem richtigen Niveau und die Oberseite der Batterie sauber. Die Batterie entleert sich schneller, wenn sie an äußerst heißen Orten gelagert wird, als wenn sie bei kühleren Umgebungstemperaturen gelagert wird.

Prüfen Sie den Batteriefüllstand alle 25 Betriebsstunden oder, wenn die Maschine eingelagert wird, alle 30 Tage.

Halten Sie den Füllstand in den Zellen mit destilliertem oder entmineralisiertem Wasser aufrecht. Füllen Sie die Zellen nicht höher als bis zur Unterseite des Spaltrings in jeder Zelle.

Halten Sie die Oberseite der Batterie durch regelmäßiges Waschen mit einer in Ammoniak oder Natronlauge

getauchten Bürste sauber. Spülen Sie die Oberseite der Batterie nach der Reinigung mit Wasser. Entfernen Sie während der Reinigung die Verschlussdeckel nicht.

Um einen guten elektrischen Kontakt sicherzustellen, müssen die Batteriekabel fest mit den -polen verbunden sein.

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegasen führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.
- *Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel an, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel anklemmen.*

Wenn die Batteriepole korrodieren, klemmen Sie zuerst das Minuskabel (–) ab und kratzen die Klemmen und Pole getrennt ab. Klemmen Sie die Kabel wieder an (Pluskabel (+) zuerst) und überziehen die Pole mit Vaseline.

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Traktorteilen Kurzschlüsse verursachen und Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegasen führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.

Prüfen der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt (Bild 52). Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

1. Ziehen Sie die Sicherung zum Wechseln heraus.
2. Setzen Sie eine neue Sicherung ein.

Warten des Antriebssystems

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Prüfen Sie, ob der Reifendruck in allen Reifen 0,83 bar ist. Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Wichtig: Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einer ungleichmäßigen Aerifiziertiefe führen.

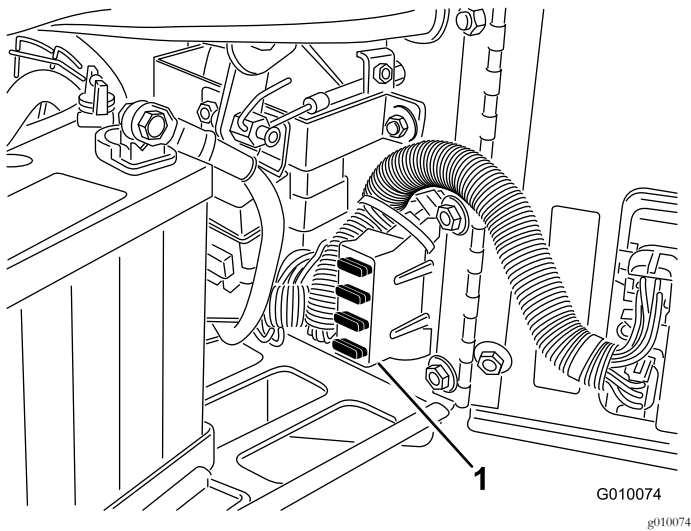


Bild 52

1. Sicherungsblock

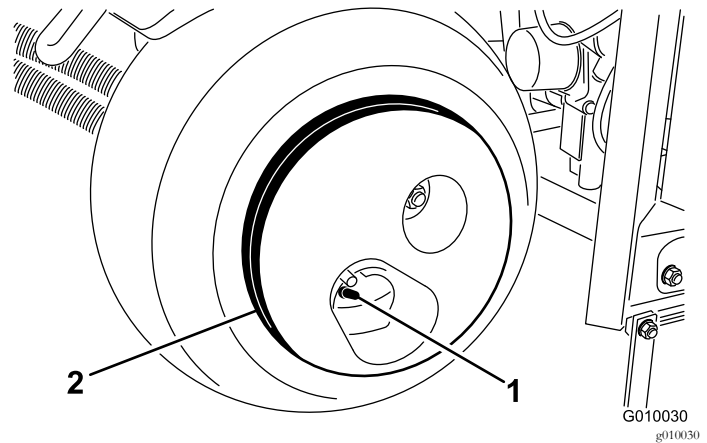


Bild 53

1. Ventilschaft

2. Radgewicht

⚠ ACHTUNG

Das Radgewicht ist sehr schwer, 33 kg. Passen Sie beim Entfernen des Gewichts von den Reifen auf.

Einstellen der Leerlaufstellung für den Fahrtrieb

Die Maschine darf nicht kriechen, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Sie müssen eine Einstellung vornehmen, wenn es dennoch dazu kommt.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Bocken Sie die Maschine auf, sodass das Vorder- und ein Hinterrad Bodenfreiheit haben. Stellen Sie Achsständer unter die Maschine. Siehe [Anheben der Maschine \(Seite 36\)](#) für Anweisungen zum Aufbocken.
3. Lockern Sie die Sicherungsmutter an der Fahrtriebs-Einstellnocke ([Bild 54](#)).

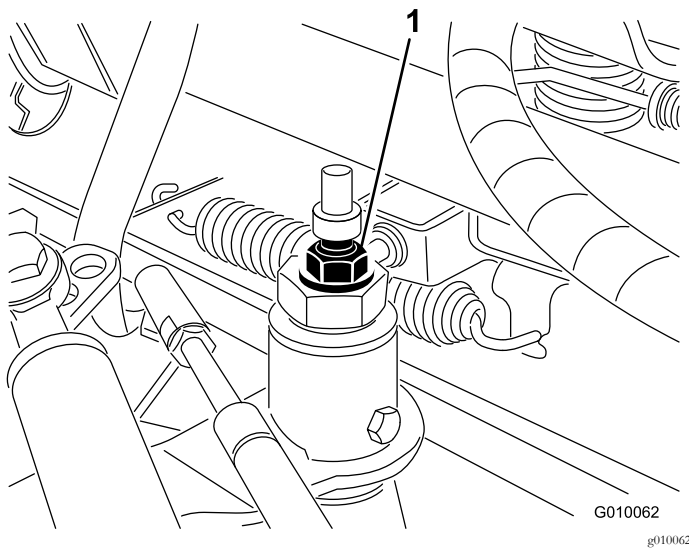


Bild 54

1. Fahrtriebs-Einstellnocke

4. Lassen Sie den Motor an und lösen Sie die Feststellbremse.

⚠️ WARNUNG:

Der Motor muss für die endgültige Einstellung der Fahrtriebs-Einstellnocke laufen. Dies kann Verletzungen verursachen.

Halten Sie Ihre Hände und Füße, das Gesicht und die anderen Körperteile vom Auspuff, anderen heißen Motorteilen und anderen sich drehenden Teilen fern.

5. Drehen Sie den Einstellknockensechskant in eine Richtung, bis sich die Räder nicht mehr drehen.
6. Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest, um die Einstellung zu arretieren.

7. Stellen Sie den Motor ab.
8. Entfernen Sie die Achsständer und lassen Sie die Maschine auf den Boden ab.
9. Testen Sie die Maschine, um sicherzustellen, dass die Maschine nicht kriecht.

Warten der Riemen

Einstellen des Pumpenriemens

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Entriegeln und entfernen Sie die Riemenabdeckung (Bild 55).

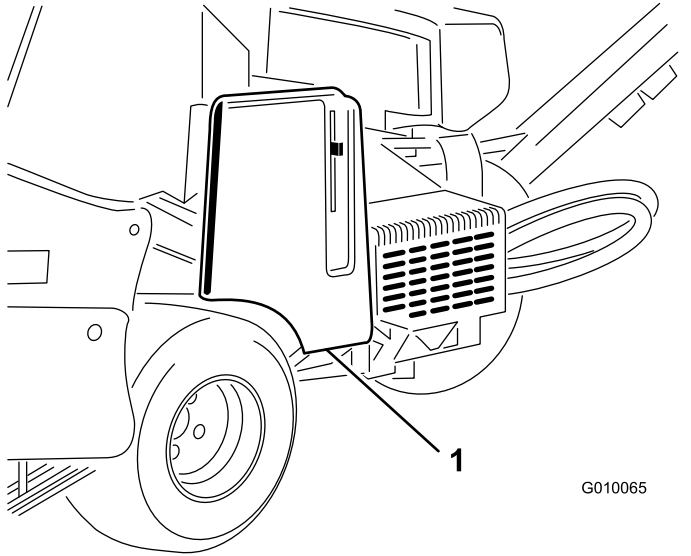


Bild 55

1. Riemenabdeckung

3. Entfernen Sie die beiden Befestigungsmuttern des Pumpenschutzblechs und nehmen Sie das Schutzblech ab (Bild 56).

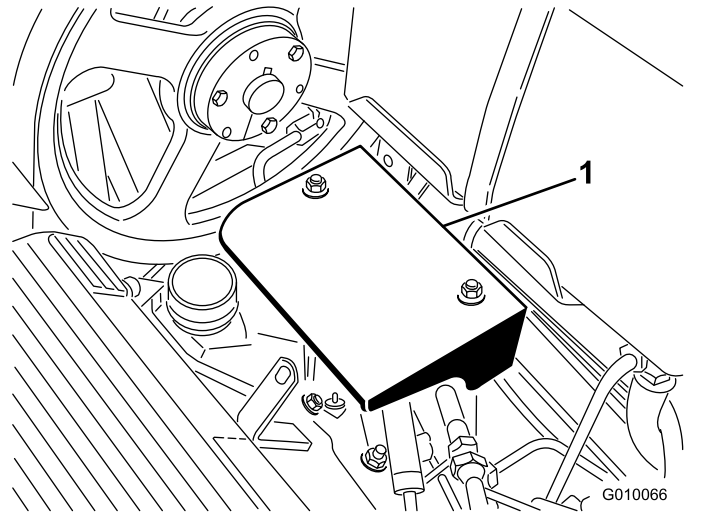


Bild 56

1. Pumpenschutzblech

4. Lösen Sie die Spannschraube des Pumpenriemens so weit, dass sie im Einstellschlitz bewegt werden kann (Bild 57).

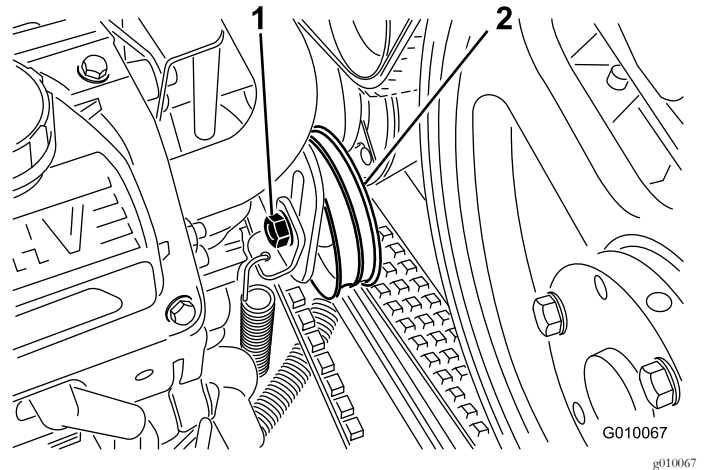


Bild 57

1. Spannschraube
2. Spannscheibe

5. Klopfen Sie oben auf die Spannscheibe und lassen Sie die Spannungsfeder die Riemen Spannung einstellen.

Hinweis: Wenden Sie nur die Riemen Spannung an, die die Spannungsfeder zulässt, da sonst die Komponenten beschädigt werden können.

6. Befestigen Sie die Riemen Spannschraube.
7. Setzen Sie das Pumpenschutzblech und die Riemenabdeckung wieder auf.

Prüfen des Riemens

Wartungsintervall: Jährlich

Die Antriebsriemen an der Maschine sind sehr haltbar. Da die Riemen jedoch UV-Strahlung, Ozon oder versehentlich

Chemikalien ausgesetzt sind, kann der Gummi im Laufe der Zeit beschädigt werden und zu einem frühzeitigen Abnutzen oder einem Materialverlust (z. B. Abbrechen von Teilen) führen.

Prüfen Sie die Riemen jährlich auf Zeichen von Abnutzung, ausdrückliche Kissenrisse oder große eingebettete Rückstände. Wechseln Sie sie ggf. aus. Ein komplettes Riemenwartungskit ist vom offiziellen Toro-Vertragshändler erhältlich.

Warten der Bedienelementanlage

Zurücksetzen des Niederhalters

Wenn der True Core-Rasen-Niederhalter gewartet werden muss, (außer dem Auswechseln der Rasenschutzvorrichtungen) oder die Tines-Halter in der tiefsten Einstellung die Rasenschutzvorrichtungen berühren, muss die Spurstange für die Tiefeneinstellung ggf. neu eingestellt werden.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Drehen Sie die Befestigungshalterung der linken Rasenschutzvorrichtung (Bild 58) nach oben, bis ein Arretierbolzen (5/16-Drehstange oder -Schraube) zwischen die Halterung und dem am Rahmen angeschweißten Tiefeneinstellungsrohr eingesetzt werden kann.

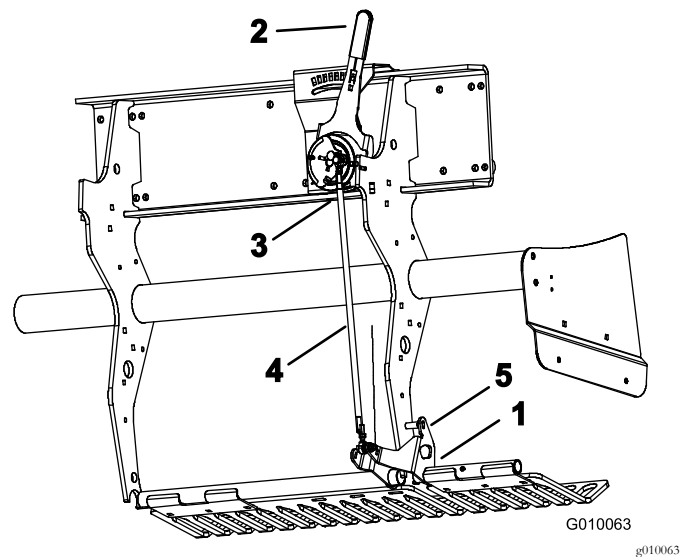


Bild 58

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Befestigungshalterung für Rasenschutzvorrichtung | 4. Spurstange für Tiefeneinstellung |
| 2. Tine-Tiefenhebel | 5. Arretierbolzen |
| 3. Außenkugelschalter | |

3. Schieben Sie den Tine-Tiefenhebel (Bild 58) auf die H-Stellung (tiefste Einstellung).
4. Schließen Sie den Außenkugelschalter (Bild 58) vom Kabelbaum ab (Schalter für das Absenken des Kopfes).
5. Lösen Sie die Klemmmuttern (linke und rechte Seite) an der Spurstange für die Tiefeneinstellung (Bild 58).
6. Ermitteln Sie mit einem Vielfachmessgerät den elektrischen Verschluss des Kugelschalters.

7. Drehen Sie die Spurstange, bis sich der Kugelschalter schließt oder einen Kontakt herstellt.
8. Befestigen Sie die linken und rechten Klemmmuttern an der Spurstange.
9. Schließen Sie den Kugelschalter am Kabelbaum an.
10. Nehmen Sie den Stift aus der Halterung der Rasenschutzvorrichtung und dem Tiefeneinstellungsrohr heraus.

Warten der Hydraulikanlage

⚠️ WARNUNG:

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen. Wenn Flüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann es zu Gangrän kommen.

- Wenn Hydrauliköl in die Haut eindringt, muss es innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann Gangrän einsetzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von kleinen Lecks und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Verwenden Sie zum Ausfindigmachen von undichten Stellen Pappe oder Papier und niemals Ihre Hände.
- Lassen Sie vorsichtig den Druck in der Hydraulikanlage ab, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.

Prüfen der Hydraulikleitungen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen Sie die Hydraulikleitungen und -schläuche vor jedem Einsatz auf Dichtheit, lockere Verbindungen, Knicke, lockere Schellen, Verschleiß, Witterungseinflüsse und chemische Schäden. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Inbetriebnahme durch.

Hinweis: Halten Sie die Bereiche um die Hydraulikanlage frei von Schmutzablagerungen.

Wechseln des Hydrauliköls und des -filters

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 200 Betriebsstunden

Wichtig: Verwenden Sie nie einen KFZ-Ölfiler, sonst können schwere Schäden der Hydraulikanlage entstehen.

Hinweis: Beim Entfernen des Rücklauffilters wird der ganze Ölbehälter entleert.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter, bauen Sie den alten Filter aus und wischen Sie die Dichtungsfläche des Filterstutzens sauber (Bild 59).

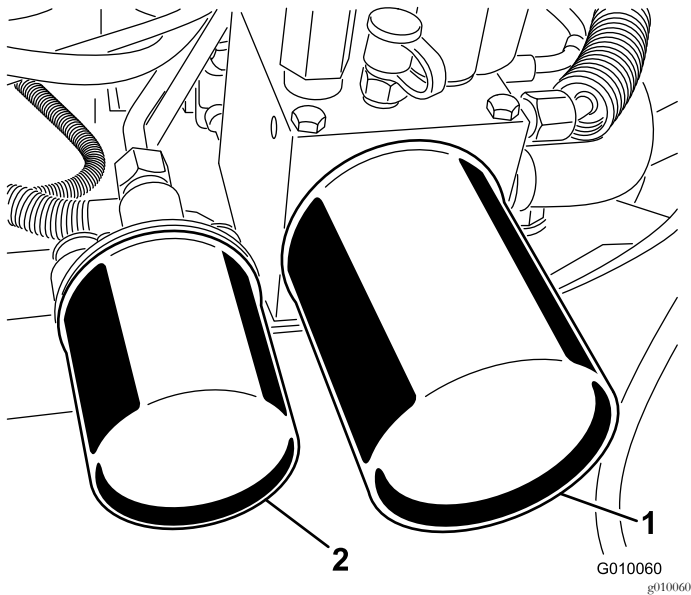


Bild 59

1. Hydraulikrücklauffilter
2. Hydraulikladerfilter

Teststellen der Hydraulikanlage

An den Teststellen kann der Druck in den hydraulischen Kreisen gemessen werden. Ihr Toro-Vertragshändler ist Ihnen bei Fragen gerne behilflich.

- Mit der Teststelle G 2 (Bild 60) wird der Traktionladeschaltkreis geprüft.

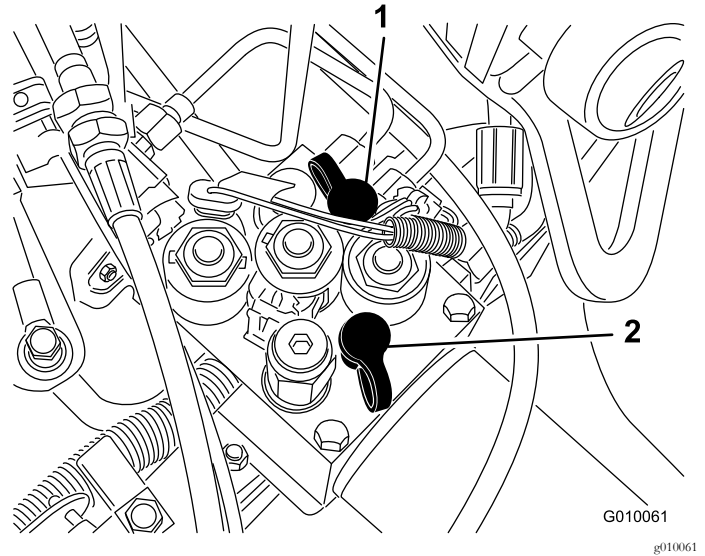


Bild 60

1. Testanschluss G2
2. Testanschluss G1

- Mit der Teststelle G 1 (Bild 60) wird der Hubschaltkreisdruck geprüft.

3. Ölen Sie die Gummidichtung am Ersatzfilter leicht mit Frischöl ein.
4. Montieren Sie die Ersatzhydraulikfilter am Filteradapter. Drehen Sie den Ölfiler nach rechts, bis die Gummidichtung den Anbaustutzen berührt. Ziehen Sie ihn dann um eine weitere halbe Umdrehung fester.
5. Füllen Sie Öl bis zur Voll-Markierung am Peilstab, siehe [Prüfen des Hydrauliköls \(Seite 22\)](#).
6. Starten Sie den Motor und lassen ihn ca. zwei Minuten lang laufen, um die Anlage zu entlüften. Stellen Sie den Motor und ziehen den Schlüssel ab, prüfen Sie auf undichte Stellen.
7. Prüfen Sie den Stand erneut, wenn das Öl warm ist. Füllen Sie ggf. Flüssigkeit ein, um den Stand bis zur Voll-Markierung am Peilstab anzuheben. Füllen Sie nicht zu viel ein.

eingestellt ist. Der Lochabstand wird im Werk innerhalb von 3 mm von der Nenneinstellung eingestellt.

Wenn der Lochabstand zu sehr von der Nenneinstellung abweicht, gehen Sie wie folgt vor:

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Entriegeln und entfernen Sie die Riemenabdeckung (Bild 55).
3. Entfernen Sie die beiden Befestigungsmuttern des Pumpenschutzblechs und nehmen Sie das Schutzblech ab (Bild 56).
4. Stellen Sie in einem offenen Bereich, der aerifiziert werden kann (z. B. Testbereich) den Lochabstandshebel auf den gewünschten Lochabstand ein und aerifizieren Sie für mindestens 4,5 m.
5. Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern und teilen Sie diesen Wert durch die Anzahl der gemessenen Löcher, um den durchschnittlichen Lochabstand zu erhalten.

Beispiel: Nenneinstellung für Lochabstand ist 51 mm:

54 geteilt durch 10 ist 5,4, Lochabstand ist um 3 mm zu lang zur Nenneinstellung (Bild 64).

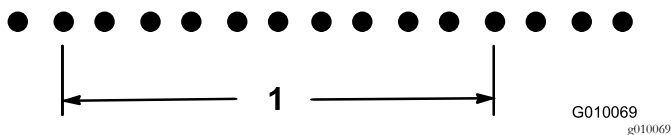


Bild 64

1. 53 cm (10 Löcher)

48 geteilt durch 10 ist 4,8, Lochabstand ist um 3 mm zu kurz zur Nenneinstellung (Bild 65).

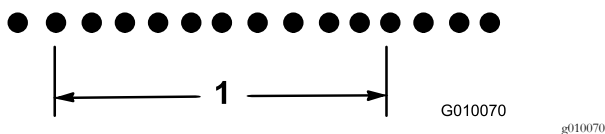


Bild 65

1. 48 cm (10 Löcher)

6. Wenn die Einstellung verstellt werden muss, drehen Sie die Pumpenanschlagschraube (Bild 66) mehr zur Anschlagplatte, um den Lochabstand zu verringern, oder drehen Sie die Anschlagsschraube von der Anschlagplatte weg, um den Lochabstand zu erhöhen.

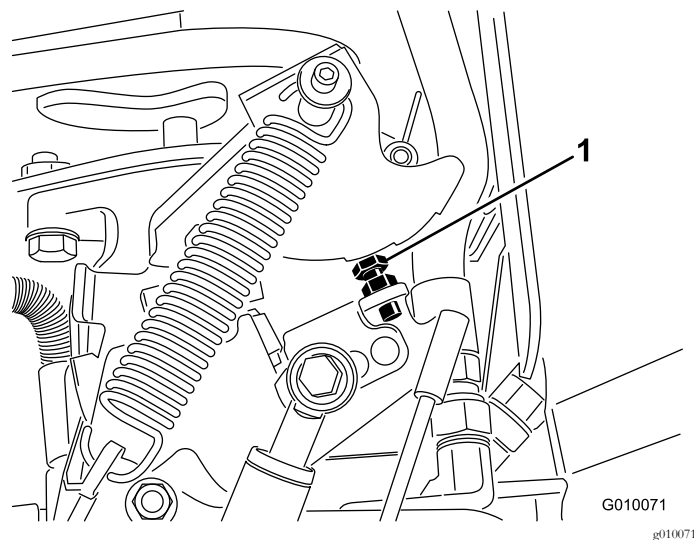


Bild 66

1. Pumpenanschlagschraube

7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, bis der Abstand mit der Nenneinstellung übereinstimmt.

Hinweis: Eine ganze Umdrehung der Anschlagsschraube verstellt den Lochabstand um ungefähr 16 mm.

Aerifizierkopfsynchronisierung

Die Synchronisierungsmarkierungen des Aerifizierkopfs können einfach mit den Markierungen im Gehäuse ermittelt werden.

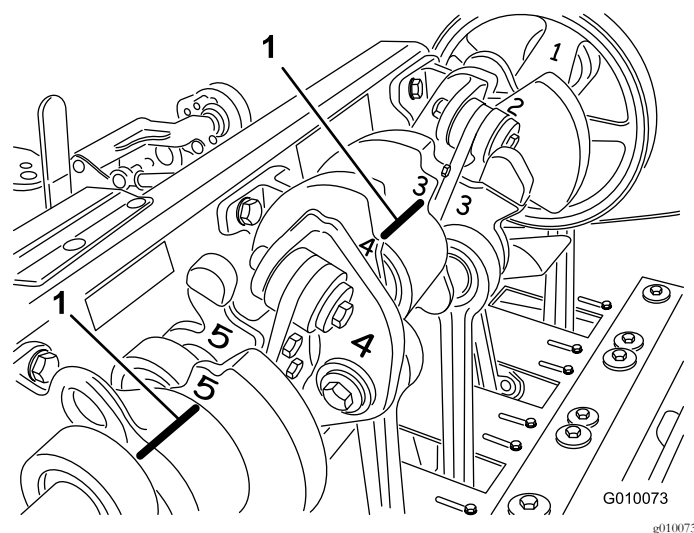


Bild 67

1. Synchronisierungsmarkierungen

Einlagerung

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor und der Hydraulikanlage. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopffrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.
4. Warten Sie den Luftfilter, siehe [Warten des Luftfilters \(Seite 38\)](#).
5. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse, siehe [Wechseln des Motoröls und -filters \(Seite 39\)](#).
6. Wechseln Sie den Hydraulikfilter und das -öl, siehe [Wechseln des Hydrauliköls und des -filters \(Seite 47\)](#).
7. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 43\)](#).
8. Prüfen Sie den Zustand der Tines.
9. Bei einer Einlagerung der Maschine für mehr als 30 Tage, müssen Sie sie wie folgt vorbereiten:
 - A. Schließen Sie die Batteriepole ab und nehmen Sie die Batterie aus der Maschine.
 - B. Reinigen Sie die Batterie, -klemmen und -pole mit einer Drahtbürste und Natronlauge.
 - C. Überziehen Sie die Kabelklemmen und Batteriepole mit Grafo 112X-Fett (Toro-Bestellnummer 505-47) oder mit Vaseline, um einer Korrosion vorzubeugen.
 - D. Laden Sie die Batterie alle 60 Tage 24 Stunden lang langsam auf, um einer Bleisulfation der Batterie vorzubeugen. Stellen Sie sicher, um einem Einfrieren der Batterie vorzubeugen, dass sie voll aufgeladen ist. Das spezifische Gewicht einer voll geladenen Batterie liegt zwischen 1,265 und 1,299.

⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

- E. Lagern Sie sie entweder auf einem Regal oder auf der Maschine. Wenn Sie die Batterie in der Maschine lagern, lassen Sie die Kabel abgeklemmt. Lagern Sie die Batterie an einem kühlen Ort, um ein zu schnelles Entladen der Batterie zu vermeiden.
- F. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei

die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie **keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol)**.

Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt und ständig verwendet wird.

- G. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
- H. Stellen Sie den Motor ab und lassen ihn abkühlen; lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen, siehe [Entleeren des Kraftstofftanks \(Seite 41\)](#).
- I. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
- J. Starten Sie den Motor mit Choke. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.
- K. Entsorgen Sie den Kraftstoff ordnungsgemäß und wiederverwenden ihn entsprechend den geltenden Vorschriften.

Wichtig: Lagern Sie stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage.

10. Entfernen und prüfen Sie die Zündkerzen, siehe [Warten der Zündkerzen \(Seite 40\)](#). Gießen Sie bei entfernten Zündkerzen zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein. Setzen Sie den Zündkerzen nicht den Stecker auf.
11. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder tauschen diese aus.
12. Reinigen und trocken Sie die ganze Maschine. Entfernen Sie die Tines und reinigen und ölen sie. Sprühen Sie die Lager des Aerifizierkopfes leicht mit Öl ein (Antriebs- und Stoßdämpferlenker).

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, des Motors, der Hydraulikpumpen und -motoren.

Hinweis: Lassen Sie die Maschine nach dem Waschen mit hoher Drehzahl für 2 bis 5 Minuten laufen.

13. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblättern Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro-Vertragshändler.
14. Befestigen Sie den Wartungsriegel, wenn Sie den Aerator für mehrere Tage einlagern.
15. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Schlüssel ab und bewahren Sie ihn

sicher auf, außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen.

16. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Anlasser läuft nicht.	1. Der Fahrtriabshebel ist nicht in der Neutral-Stellung. 2. Die Batterie ist leer. 3. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 4. Der Neutralschalter ist falsch eingestellt. 5. Ein Relais oder Schalter ist defekt.	1. Stellen Sie den Fahrtriabshebel in die Neutral-Stellung 2. Laden Sie die Batterie. 3. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt. 4. Stellen Sie den Neutralschalter ein. 5. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Choke ist nicht aktiviert. 3. Der Luftfilter ist verschmutzt. 4. Die Zündkerzenstecker sind locker oder abgetrennt. 5. Die Zündkerzen haben Einkerbungen, sind verschmutzt oder haben den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	1. Füllen Sie den Kraftstofftank mit Kraftstoff. 2. Stellen Sie den Chokehebel ganz nach vorn. 3. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 4. Bringen Sie den Stecker an der Zündkerze an. 5. Installieren Sie neue Zündkerzen mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Motor verliert an Leistung.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Der Motorölstand ist niedrig. 4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. 3. Füllen Sie Öl nach. 4. Entfernen Sie Rückstände von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Installieren Sie neue Zündkerzen mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Motor wird zu heiß.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Motorölstand ist niedrig. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl nach. 3. Entfernen Sie Rückstände von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	1. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 2. Zwischenwelle oder Aerifizierkopflager sind abgenutzt 3. Zwischenwelle oder Aerifizierkopfkomponenten sind lose oder abgenutzt.	1. Ziehen Sie die Schrauben fest. 2. Wechseln Sie die Lager aus. 3. Ziehen Sie die Komponenten fest oder wechseln Sie sie aus.
Der Aerifizierer fährt nicht.	1. Die Feststellbremse ist aktiviert. 2. Der Hydraulikölstand ist niedrig. 3. Das Schleppventil ist offen. 4. Die Hydraulikanlage ist beschädigt.	1. Lösen Sie die Feststellbremse. 2. Füllen Sie Hydrauliköl nach. 3. Schließen Sie das Schleppventil. 4. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Aerifizierkopf wird nicht angetrieben.	1. Der Hydraulikölstand ist zu niedrig. 2. Das Schleppventil ist offen. 3. Ein Riemen ist abgenutzt oder defekt. 4. Die Kupplung ist abgenutzt. 5. Ein Relais oder Schalter ist defekt. 6. Die Hydraulikanlage ist beschädigt.	1. Füllen Sie Hydrauliköl nach. 2. Schließen Sie das Schleppventil. 3. Stellen Sie die Riemen ein oder wechseln Sie sie aus. 4. Wechseln Sie die Kupplung aus. 5. Wechseln Sie den Schalter oder das Relais aus. 6. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Kopf springt beim Aerifizieren.	1. Der Boden ist zu hart. 2. Es besteht ein Problem mit der Entlastungseinstellung bzw. der Verstopfungsdrosselblende.	1. Siehe „Betriebshinweise“. 2. Es besteht eine dynamische Reaktion des Hubsystems. Stellen Sie die Systemdrücke ein. Weitere Informationen finden Sie in der Wartungsanleitung.
Der Rasen wird beim Eintritt oder Austritt herausgerissen.	1. Die Schaltergruppe muss eingestellt werden. 2. Der Kopf wird zu langsam abgesenkt.	1. Stellen Sie den Schalter neu ein. Weitere Informationen finden Sie in der Wartungsanleitung. 2. Prüfen Sie die Funktion der SVQ-Magnetspule.
Es besteht ein Problem mit dem Lochabstand bei der Quad- (oder Mini-) Tines.	1. Der Lochabstand ist nicht gleichmäßig.	1. Prüfen Sie den Abstand. Siehe „Betriebshinweise“.
Herausreisen des Rasens bei Seitenauswurf-Tines.	1. Das Auswurfenster verfängt sich beim Austritt.	1. Drehen Sie die Tines um 45-90 Grad, damit sie seitlich auswirft. Versuchen Sie sonst Hohl-Tines.
Der Rasen wird beim Aerifizieren angehoben bzw. abgerissen.	1. Prüfen Sie die die Höhe des Aerifizierkopfs. 2. Der Tines-Durchmesser, der Abstand oder die Menge ist für die Anwendung falsch. 3. Die Tiefe ist zu groß. 4. Zu enger Lochabstand. 5. Der Rasenzustand (z. B. Wurzelstruktur) ist nicht gut genug, um Beschädigungen zu vermeiden.	1. Weitere Informationen finden Sie in der Wartungsanleitung. 2. Verringern Sie den Durchmesser der Tines, die Anzahl der Tines pro Kopf oder vergrößern Sie den Lochabstand. 3. Verringern Sie die Tiefe. 4. Erhöhen Sie den Lochabstand. 5. Ändern Sie die Aerifizierungsmethode oder den Zeitpunkt.
Das Loch ist vorne gewarzt oder eingedrückt.	1. Der Roto-Lenker ist in der weichen Stellung.	1. Siehe „Betriebshinweise“.

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Bediener zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Vertragshändler wenden.



Die Garantie von Toro

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass der Toro Hydroject oder ProCore-Aerifizierer (Produkt) für zwei Jahre oder 500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.

* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Betriebsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Untermesser, Tines, Zündkerzen, Laufräder, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung,

Verwendung nicht zugelassener Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung.

Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Veräußerlichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der *Bedienungsanleitung* oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Vertragshändler wenden, um Garantiepolitiken für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.